

Paris, 20. März. Dem  
Vernehmen nach steht ein  
unmittelbar neues Ver-  
handlungsabkommen für 120  
Kommunen bevor, wo-  
unter Humbert & Cie.  
Bloncourt. Der "Tempo"  
bemerkte alle Mittwoch-  
ungen über Meinungs-  
verschiedenheiten des Ra-  
bincs, die eben siebenre  
Umstaltung des selben, so-  
wie die Verteilung  
Gambetta mit Gewiss.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieroy. Druck und Eigentum der Herausgeber: Verantwort. Redakteur:

Für das Areal: Ludwig Hartmann. Liepach & Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlens in Dresden.

Nr. 80. 24. Jahrg. 1879. Witterungsbeschreibung: Heute wie aufgestellt, trocken, am Tage ziemlich warm.

## Politisches.

Worauf es der Reichsgesetz bei den jüngsten Steuerplänen ausschließlich ankommt, das haben die Mittwoch-Verhandlungen des Reichstages über allen Zweck hinaus klar gestellt; es ist nicht die Steuer-Reform, sondern die einfache Steuererhöhung, die finanzielle Plasmacherei. So wenig wir sonst mit den volkswirtschaftlichen Anschauungen des Frühjahrshändler Richter-Hagen sympathisieren — in den beiden Punkten hatte er völlig Recht, daß die Salzsteuer abzuschaffen und die Zuckersteuer wünschbar zu veranlassen sei. Er hätte noch ein Drittes hinzufügen sollen: der Spiritus verträgt eine bei Weitem bessere Steuerausnutzung. Eine weise Politik wäre es, die im Steuerausnutzen unvergänglich vorhandenen Überstande nicht bloß durch Erhöhung ausbildungsfähiger Steuern, sondern auch durch Wegfall drückender und schädlicher Steuern zu befreiten. Tabak, Zucker und Spiritus mög man besser mit der Besteuerung treffen, aber das Salz soll man frei lassen. Die Steuerbelastung des Salzes ist eine falsche Forderung aller Steuer-Reformen. Auch die konservativen Parteien bezeichneten sie noch 1872 als eine „irrationelle, in letzter Frist vollständig zu befehlende Steuer.“ Die Salzsteuer ist ein Kopfsteuer im allergrößtmöglichen Sinne des Wortes, sie drückt den Armen in bei Weitem höheren Grade als den Wohlhabenden. Jeder Mensch bedarf zu seiner Erhaltung, Verdauung, Knochenbildung u. s. w. täglich eine bestimmte Menge Salz. Der auf Kartoffeln oder Brod fast ausschließlich angewiesene Arme führt die ihm unentbehrliche Salzmenge direkt seinem Körper zu; der Wohlhabende nimmt den größeren Theil des Salzes im Fleisch u. dergl. zu sich. Jener muss sein Salz besonders versteuern, dieser genießt es steuerfrei. Will man nun die indirekten Steuern um 100 bis 200 Millionen Mark erhöhen, so ist es eine nur beschleidige Forderung, die  $34\frac{1}{2}$  Millionen, welche das Volk in Form der Salzsteuer aufbringt, fallen zu lassen. Der Steuerdruck wird sonst unerträglich. Gerade der arme Mann, meist der Vater einer zahlreichen Familie, trägt zu diesen  $34\frac{1}{2}$  Millionen bei Weitem in höherem Grade bei, als die wohlhabenden Klassen. Letztendlich lassen die Erklärungen des Minister Hofmann nur bescheidene Hoffnung zu, daß man als Entschädigung für die Mehrbelastung von alledem Lebensmitteln wenigstens die Salzsteuer davon geben wird.

Selbst ist es ferner, warum man auf der Suche nach greifbaren Besteuerungssobjekten so vorsichtig beim Zucker und Spiritus vorbehält. Die sächsische Staatsregierung hat vor Jahren bereits beim Bundesrat angelegt, man möge doch die Zuckersteuer reformieren. Der Centner Rüben kostet jetzt 80 Pf. Steuer. Diese Pfennigmenge wählte man 1869 in der Voraussetzung, daß man aus  $12\frac{1}{2}$  Centner Rüben einen Centner Rohzucker herstellt. Mittlerweile ist aber die Technik so weit vorgeschritten, daß man schon aus  $11\frac{1}{2}$  Centner Rüben einen Centner Rohzucker bereitet. Die Zuckeraufbranten werden also bei jedem Zuckerrüben 80 Pf. Steuer als nicht erhoben ein. Ja, noch mehr! Für den ausgeführten Zucker erhalten die Fabrikanten vom Staate nicht nur die volle Inlandsteuer wieder vergütet, was ganz in der Ordnung wäre, sondern sogar Ausfuhrzölle, die zwischen  $\frac{1}{2}$  —  $1\frac{1}{4}$  Mark pro Centner schwanken. Das macht etwa aus bei den  $2\frac{1}{4}$  Millionen Centner Zucker, die alljährlich aus Deutschland ausgeführt werden und diese Zölle bezahlt, also die sämmlischen deutschen Steuerzahler aus ihrer Tasche den wenigen Zuckeraufbranten. Es gibt nämlich in Deutschland nur 324 Zuckeraufbranten, davon liegen acht in Süddeutschland, die übrigen 246 alle in Preußisch-Sachsen, in Anhalt und Braunschweig. In dieser geographischen Vertheilung der Zuckeraufbranten liegt denn auch der Grund, warum der Anteil des Königreiches Sachsen: doch endlich einmal zu untersuchen, in wie weit der jetzige Anlaß für den Zuckersteuer noch der jetzigen verbesserten Technik entspricht, immer in den Altersgründen des Bundesrates vergraben liegen bleibt.

Ahnliche Verhältnisse walten bei der Spiritussteuer ob. Dieselbe wird nach dem Maischraum erhoben. Man nimmt an, daß aus der Maische 4,8 Proc. Alkohol gewonnen werden. Das ist aber falsch, man gewinnt nur 4,2 Proc. Schon lange hat Mecklenburg eine entsprechendere Besteuerungssart, die sogenannte Fabriksteuer beantragt; aber die Interessen der preußischen Großgrundbesitzer im Osten, deren Kartoffelfabriken gerade im Großbetrieb von der geltenden Besteuerungsform begünstigt wird, stemmen sich mächtig gegen jede Reform. Lieber, als daß man den Brannwein an der Quelle schärfer fassen läßt, will man, wie Abg. Lucius neulich ausführte, die ohnehin schwer belasteten Schnapswirthe höher besteuern, obwohl alsdann nicht die mindeste Gewähr dagegen gegeben ist, daß die Steuer auf den Brannwein, auf andere von den Wirthen gehobene Speisen und Getränke fällt.

Wahrscheinlich, wenn man diese Verhältnisse kennt, dann macht die ganze Steuerfrage einen recht befremdlichen Eindruck. Keine Steuerreform, nur Steuererhöhung. Wie wohlthuend wäre es, wenn man die jetzt im Fluß befindliche Bewegung von hohen unbefangenen Geschäftspunkten aus leite! Der Augenblick dazu wäre günstigster denn je. Statt der Experimente mit Getreidezöllen empföhlt sich Besteuerung des Reiszolls, denn Reis ist ein Kultivationsmittel der ärmesten Klassen, das namentlich in Thüringen großen Bedeutung hat. Die Matrikularkräfte selbst können mit Leichtigkeit einer Reform derart unterzogen werden, daß der Beitragszufluss nach der Wohlhabenheit der Einzelstaaten mehr abgesenkt wird. Allude man dabei Schutzzölle für die nothleidenden Industrien in angemessener Weise einzuführen, so gingen wir an der Hand einer solchen Steuerreform Zuständen entgegen, welche den Zeiten einer solchen Steuerpolitik ein dankbares Angedenken in den Herzen der Nation sichern würden. Wohlstand hinge an sich zu haben, die Kaufkraft des Volkes steigerte sich, die Industrie nahm einen ges-

waltigen Aufschwung, seine Steuerfähigkeit würde ständig — aber das sind schöne Träume und die Wirklichkeit heißt jetzt: gibt mehr Steuern her!

Frankreich will es wagen, einen scharzhähnigen republikanischen Heit in den diplomatischen Karpenteich zu setzen. War jedenfalls Waddington, der bisherige Minister des Auswärtigen, trotz seiner, sich an die alten diplomatischen Formeln anknüpfenden langwierigen Sinnen doch von der geschlossenen Diplomatie nicht als vollzufügter „Staatsmann von Profession“ angesehen, sondern immer nur gewissmachend und im Anbetracht seiner guten Ausführung geduldet, so würde die begüte Diplomatie sicherlich in einen Schrei des Entzesses ausbrechen, wenn die Meldung sich bestätigte, daß Herr Waddington aus dem Amt scheiden wolle und unter den Kandidaten für seine Nachfolge Herr Spuller genannt werde, der Freund Gambetta's, der Redakteur der „République Française“. Das wäre es, die im Steuerausnutzen unvergänglich vorhandenen Überstande nicht bloß durch Erhöhung ausbildungsfähiger Steuern, sondern auch durch Wegfall drückender und schädlicher Steuern zu befreien.

Tabak, Zucker und Spiritus mög man besser mit der Besteuerung treffen, aber das Salz soll man frei lassen. Die Steuerbelastung des Salzes ist eine falsche Forderung aller Steuer-Reformen. Auch die konservativen Parteien bezeichneten sie noch 1872 als eine „irrationelle, in letzter Frist vollständig zu befehlende Steuer.“ Die Salzsteuer ist ein Kopfsteuer im allergrößtmöglichen Sinne des Wortes, sie drückt den Armen in bei Weitem höheren Grade als den Wohlhabenden. Jeder Mensch bedarf zu seiner Erhaltung, Verdauung, Knochenbildung u. s. w. täglich eine bestimmte Menge Salz. Der auf Kartoffeln oder Brod fast ausschließlich angewiesene Arme führt die ihm unentbehrliche Salzmenge direkt seinem Körper zu; der Wohlhabende nimmt den größeren Theil des Salzes im Fleisch u. dergl. zu sich. Jener muss sein Salz besonders versteuern, dieser genießt es steuerfrei. Will man nun die indirekten Steuern um 100 bis 200 Millionen Mark erhöhen, so ist es eine nur beschleidige Forderung, die  $34\frac{1}{2}$  Millionen, welche das Volk in Form der Salzsteuer aufbringt, fallen zu lassen. Der Steuerdruck wird sonst unerträglich. Gerade der arme Mann, meist der Vater einer zahlreichen Familie, trägt zu diesen  $34\frac{1}{2}$  Millionen bei Weitem in höherem Grade bei, als die wohlhabenden Klassen. Letztendlich lassen die Erklärungen des Minister Hofmann nur bescheidene Hoffnung zu, daß man als Entschädigung für die Mehrbelastung von alledem Lebensmitteln wenigstens die Salzsteuer davon geben wird.

Selbst ist es ferner, warum man auf der Suche nach greifbaren Besteuerungssobjekten so vorsichtig beim Zucker und Spiritus vorbehält. Die sächsische Staatsregierung hat vor Jahren bereits beim Bundesrat angelegt, man möge doch die Zuckersteuer reformieren. Der Centner Rüben kostet jetzt 80 Pf. Steuer. Diese Pfennigmenge wählte man 1869 in der Voraussetzung, daß man aus  $12\frac{1}{2}$  Centner Rüben einen Centner Rohzucker herstellt. Mittlerweile ist aber die Technik so weit vorgeschritten, daß man schon aus  $11\frac{1}{2}$  Centner Rüben einen Centner Rohzucker bereitet. Die Zuckeraufbranten werden also bei jedem Zuckerrüben 80 Pf. Steuer als nicht erhoben ein. Ja, noch mehr! Für den ausgeführten Zucker erhalten die Fabrikanten vom Staate nicht nur die volle Inlandsteuer wieder vergütet, was ganz in der Ordnung wäre, sondern sogar Ausfuhrzölle, die zwischen  $\frac{1}{2}$  —  $1\frac{1}{4}$  Mark pro Centner schwanken. Das macht etwa aus bei den  $2\frac{1}{4}$  Millionen Centner Zucker, die alljährlich aus Deutschland ausgeführt werden und diese Zölle bezahlt, also die sämmlischen deutschen Steuerzahler aus ihrer Tasche den wenigen Zuckeraufbranten. Es gibt nämlich in Deutschland nur 324 Zuckeraufbranten, davon liegen acht in Süddeutschland, die übrigen 246 alle in Preußisch-Sachsen, in Anhalt und Braunschweig. In dieser geographischen Vertheilung der Zuckeraufbranten liegt denn auch der Grund, warum der Anteil des Königreiches Sachsen: doch endlich einmal zu untersuchen, in wie weit der jetzige Anlaß für den Zuckersteuer noch der jetzigen verbesserten Technik entspricht, immer in den Altersgründen des Bundesrates vergraben liegen bleibt.

Selbst ist es ferner, warum man auf der Suche nach greifbaren Besteuerungssobjekten so vorsichtig beim Zucker und Spiritus vorbehält. Die sächsische Staatsregierung hat vor Jahren bereits beim Bundesrat angelegt, man möge doch die Zuckersteuer reformieren. Der Centner Rüben kostet jetzt 80 Pf. Steuer. Diese Pfennigmenge wählte man 1869 in der Voraussetzung, daß man aus  $12\frac{1}{2}$  Centner Rüben einen Centner Rohzucker herstellt. Mittlerweile ist aber die Technik so weit vorgeschritten, daß man schon aus  $11\frac{1}{2}$  Centner Rüben einen Centner Rohzucker bereitet. Die Zuckeraufbranten werden also bei jedem Zuckerrüben 80 Pf. Steuer als nicht erhoben ein. Ja, noch mehr! Für den ausgeführten Zucker erhalten die Fabrikanten vom Staate nicht nur die volle Inlandsteuer wieder vergütet, was ganz in der Ordnung wäre, sondern sogar Ausfuhrzölle, die zwischen  $\frac{1}{2}$  —  $1\frac{1}{4}$  Mark pro Centner schwanken. Das macht etwa aus bei den  $2\frac{1}{4}$  Millionen Centner Zucker, die alljährlich aus Deutschland ausgeführt werden und diese Zölle bezahlt, also die sämmlischen deutschen Steuerzahler aus ihrer Tasche den wenigen Zuckeraufbranten. Es gibt nämlich in Deutschland nur 324 Zuckeraufbranten, davon liegen acht in Süddeutschland, die übrigen 246 alle in Preußisch-Sachsen, in Anhalt und Braunschweig. In dieser geographischen Vertheilung der Zuckeraufbranten liegt denn auch der Grund, warum der Anteil des Königreiches Sachsen: doch endlich einmal zu untersuchen, in wie weit der jetzige Anlaß für den Zuckersteuer noch der jetzigen verbesserten Technik entspricht, immer in den Altersgründen des Bundesrates vergraben liegen bleibt.

Ahnliche Verhältnisse walten bei der Spiritussteuer ob.

Dieselbe wird nach dem Maischraum erhoben. Man nimmt an,

dass aus der Maische 4,8 Proc. Alkohol gewonnen werden.

Das ist aber falsch, man gewinnt nur 4,2 Proc.

Schon lange hat Mecklenburg eine entsprechendere Besteuerungssart,

die sogenannte Fabriksteuer beantragt;

aber die Interessen der preußischen Großgrundbesitzer im Osten,

deren Kartoffelfabriken gerade im Großbetrieb von

der geltenden Besteuerungsform begünstigt wird,

stemmen sich mächtig gegen jede Reform.

Lieber, als daß man den Brannwein an der Quelle fassen läßt, will man, wie Abg. Lucius neulich ausführte,

die ohnehin schwer belasteten Schnapswirthe höher besteuern,

obwohl alsdann nicht die mindeste Gewähr dagegen gegeben ist,

daß die Steuer auf den Brannwein, auf andere von den Wirthen

gehobene Speisen und Getränke fällt.

Wahrscheinlich, wenn man diese Verhältnisse kennt, dann macht die ganze Steuerfrage einen recht befremdlichen Eindruck.

Keine Steuerreform, nur Steuererhöhung.

Wie wohlthuend wäre es, wenn man die jetzt im Fluß befindliche Bewegung von hohen unbefangenen Geschäftspunkten aus leite!

Der Augenblick dazu wäre günstigster denn je.

Statt der Experimente mit Getreidezöllen empföhlt sich

Besteuerung des Reiszolls, denn Reis ist ein Kultivationsmittel der

ärmesten Klassen, das namentlich in Thüringen großen Bedeutung

hat. Man nimmt an, daß aus der Maische 4,8 Proc.

Alkohol gewonnen werden.

Das ist aber falsch, man gewinnt nur 4,2 Proc.

Schon lange hat Mecklenburg eine entsprechendere Besteuerungssart,

die sogenannte Fabriksteuer beantragt;

aber die Interessen der preußischen Großgrundbesitzer im Osten,

deren Kartoffelfabriken gerade im Großbetrieb von

der geltenden Besteuerungsform begünstigt wird,

stemmen sich mächtig gegen jede Reform.

Lieber, als daß man den Brannwein an der Quelle fassen läßt, will man, wie Abg. Lucius neulich ausführte,

die ohnehin schwer belasteten Schnapswirthe höher besteuern,

obwohl alsdann nicht die mindeste Gewähr dagegen gegeben ist,

daß die Steuer auf den Brannwein, auf andere von den Wirthen

gehobene Speisen und Getränke fällt.

Wahrscheinlich, wenn man diese Verhältnisse kennt, dann macht die ganze Steuerfrage einen recht befremdlichen Eindruck.

Keine Steuerreform, nur Steuererhöhung.

Wie wohlthuend wäre es, wenn man die jetzt im Fluß befindliche Bewegung von hohen unbefangenen Geschäftspunkten aus leite!

Der Augenblick dazu wäre günstigster denn je.

Statt der Experimente mit Getreidezöllen empföhlt sich

Besteuerung des Reiszolls, denn Reis ist ein Kultivationsmittel der

ärmesten Klassen, das namentlich in Thüringen großen Bedeutung

hat. Man nimmt an, daß aus der Maische 4,8 Proc.

Alkohol gewonnen werden.

Das ist aber falsch, man gewinnt nur 4,2 Proc.

Schon lange hat Mecklenburg eine entsprechendere Besteuerungssart,

die sogenannte Fabriksteuer beantragt;

aber die Interessen der preußischen Großgrundbesitzer im Osten,

deren Kartoffelfabriken gerade im Großbetrieb von

der geltenden Besteuerungsform begünstigt wird,

stemmen sich mächtig gegen jede Reform.

Lieber, als daß man den Brannwein an der Quelle fassen läßt, will man, wie Abg. Lucius neulich ausführte,

die ohnehin schwer belasteten Schnapswirthe höher besteuern,

obwohl alsdann nicht die mindeste Gewähr dagegen gegeben ist,

daß die Steuer auf den Brannwein, auf andere von den Wirthen

gehobene Speisen und Getränke fällt.

Wahrscheinlich, wenn man diese Verhältnisse kennt, dann macht die ganze Steuerfrage einen recht befremdlichen Eindruck.

Keine Steuerreform, nur Steuererhöhung.

Wie wohlthuend wäre es, wenn man die jetzt im Fluß befindliche Bewegung von hohen unbefangenen Geschäftspunkten aus leite!

Der Augenblick dazu wäre günstigster denn je.

Statt der Experimente mit Getreidezöllen empföhlt sich

Besteuerung des Reiszolls, denn Reis ist ein Kultivationsmittel der

ärmesten Klassen, das namentlich in Thüringen großen Bedeutung

hat. Man nimmt an, daß aus der Maische 4,8 Proc.







**Wohlführer Schuhmacher**  
blieb einen Brillatmann  
(nicht Brillagent u. s. w.) um  
ein Carteau von

### 3—500 Mark

auf Abzahlung innerhalb eines  
Jahrs gegen makratische  
Garantie wird geleistet. Brillä.  
Brillen erbeten unter V. Z.  
Nr. 97 in die Exped. d. Bl.

### Bitte.

Eine Dame bittet innigst eine  
reiche Person um 25 Thaler  
gegen Elternhilfe. Brillä. Off.  
unter Confidens in die Exped.  
dieses Blattes erbeten.

### 15,000 Thaler

werden gegen sehr gute erste  
Hypothek auf ein bestiges Grund-  
stück zu h. Broc. Zinsen gefügt.  
Adressen unter C. H. 99 bei  
Rudolf Mosse, Altmarkt 4,  
abzugeben.

### 6000 Thaler,

erste Hypothek werden für Queen  
oder später ohne Unterhändler  
gelebt. Adr. unter V. K. in  
die Expedition d. Blattes erbeten.

### 1500 Thaler

werden gegen sehr gute Hypothek  
auf ein bestiges Grundstück ge-  
fugt. Offerten unter C. 1698  
an Rudolf Mosse, Dresden,  
Altmarkt Nr. 4 erbeten.

### 6000 Thaler

werden für Queen gegen erste  
Hypothek gehabt. Brillä. Off.  
unter E. 4700 bei Rudolf  
Mosse, Dresden, Altmarkt 4.

### 18,000 Mark

werden von einem qutissi-  
erten Geschäftsmann auf  
ein schönes Grundstück in  
innerhalb dreiviertel der  
Brandfläche gegen Hypothek  
und 6% Verzinsung sofort  
gesucht. Näheres durch die  
Herrn Haasenstein u.  
Vogler, Dresden, unter  
N. T. 77.

Gin armes Mädchens bittet etels-  
ende Damen od. Herren  
dringend um ein Carteau von  
100 Mark.

Adr. unter den Buchstaben M.  
S. in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Sommerwohnung.

In aminstiger Lage von Roß-  
witz, in der Nähe der deutschen  
Pfeilspitze, ist eine komfortabel  
ausgestattete Sommer-Wohnung  
möbliert aber unmittelbar zu ver-  
mieten. Sofort beziebar. Preis  
und der Nach. Schwere Postkarte  
und der Nach. Postkarte. Postkarte  
unter F. B. 900 durch Haas-  
enstein u. Vogler, Dresden.

### In der Löschk

4 gut mddl. Zimmer mit Küche,  
Wartengemach, nahe Zahl., zu  
vermieten. Niederdöbra, Göte-  
wein- und Vorstraße.

### In Köschkenbroda

nahe am Bahnhof ist die  
neuste Etage einer nett eingerich-  
teten Wohngeschäftsstube vom 1.  
April er. ab sehr preiswert zu  
vermieten. Näheres Auskunft  
ihrt der Heinrich Grimm,  
Köschkenbroda.

### Gin Paus. von 2 Zimmern,

Kammer, Küche und Keller  
mit 50 Thlr. zu vermieten und  
1. April zu bezahlen. Cotta,  
Geutevolgerstr. 30. V. Altmann.

### Für Beamte passend.

Gin wund. Lage mit herlicher  
Blickrichtung, vis-à-vis der Station  
Weintraube, sind zu vermieten,  
und können sofort oder später  
bezogen werden. Näheres beim  
Besitzer Weiß dasebst.

### Gin amst. Mädelchen

sucht bis 1. Mai gegen mäßiges  
Honora. an ihrer Wohnung Auf-  
nahme der einer gebildeten Witwe  
oder Familie, wo sie sich in  
weibl. Arbeitsmöglichkeit machen kann.

Werthe Adr. nebst Verhandlungen  
unter H. V. 483 zuvaliden-  
dau Dresden erbeten.

### Schüler

oder j. Kaufleute finden sehr  
gute Pension Neustadt-  
Dresden, Königsstr. 5, 1. rechts.

### Familien- Pension

für altertümliche, Aussicht  
nicht bedürftige Damen,  
mit Ausbildung von Selbstständen.  
Was im Hause.

### Grosszschönewitz 16a

der Niederschö.

### Große gebildete Dame

sucht bis 1. Mai gegen mäßiges  
Honora. an ihrer Wohnung Auf-  
nahme der einer gebildeten Witwe  
oder Familie, wo sie sich in  
weibl. Arbeitsmöglichkeit machen kann.

Werthe Adr. nebst Verhandlungen  
unter H. V. 483 zuvaliden-  
dau Dresden erbeten.

### Vortheilhaft

Gin Wohnung des Weinbergs  
Grundstück Nr. 82 in Köschken-  
broda, am Startweg, in der Nähe  
des Wochenguts, ist unter H. V.  
Expedition dieses Blattes einzufü-

Damen f. diese. Auf. Gebamine  
Gewissen, Köschkenbroda.

### In verkaufen

Gin eine Niederlage  
oder Keller mit Wohnung  
sofort zu vermieten. Adr.  
unter T. H. 50 in die Exped.  
dieses Blattes abzugeben.

### Groß Sommerlogis 16

in der Nähe des Kindergarten-  
Grundstückes Nr. 82 zu Köschken-  
broda, in der Nähe der Nord-  
gründstücke gelegen, mddlt. zu  
vermieten. Näheres Dresden

Neustadt Nordstraße 29.

Eine kleine Garagenwohnung,  
St. A. & C. m. Aus-  
steile Vage Sonnenseite, ist ganz  
über als Sommerlogis zu ver-  
mieten u. zu Osteren zu beziehen.  
Adr. Streben, Dorothestr. 2.

### Sommer- Wohnung.

elegant, mit Kom. eingerichtet  
Sofa, gehegt. Balkon, viele  
Zimmer, Küche, Gang od. Stellv.,  
prachtvoller Aussicht, großer  
baumreich. Gartenz. dient zu ver-  
mieten. Warmbrunn.

### Württem. Kolonie 171 L.

Wohl, geräumig u. hell, sind  
Nied. offiz. zu vermieten und  
Osteren ab. Nach. 3 in Cotta.

### Zwei freundl. Vogls

in 1. u. 2. Et. v. Osteren ab zu  
vermieten. Osterstr. 5, 1. c.

### Gin unverheir. junger Kauf- mann sucht angenehmes

### Sommer-Logis.

in Dresden oder dessen Nähe.  
Offerten unter P. P. 90 in  
die Exped. d. Bl.

### 1500 Thaler

werden gegen sehr gute erste  
Hypothek auf ein bestiges Grund-  
stück zu h. Broc. Zinsen gefügt.  
Adressen unter C. H. 99 bei

Rudolf Mosse, Altmarkt 4,  
abzugeben.

### 1500 Thaler

werden für Queen gegen erste  
Hypothek auf ein bestiges Grund-  
stück zu h. Broc. Zinsen gefügt.  
Adressen unter C. 1698 an

Postlagernd Köschkenbroda.

### 6000 Thaler

werden für Queen gegen erste  
Hypothek gehabt. Brillä. Off.  
unter E. 4700 bei Rudolf  
Mosse, Dresden, Altmarkt 4.

### 18,000 Mark

werden von einem qutissi-  
erten Geschäftsmann auf  
ein schönes Grundstück in  
innerhalb dreiviertel der  
Brandfläche gegen Hypothek  
und 6% Verzinsung sofort  
gesucht. Näheres durch die  
Herrn Haasenstein u.  
Vogler, Dresden, unter  
N. T. 77.

Gin armes Mädchens bittet etels-  
ende Damen od. Herren  
dringend um ein Carteau von  
100 Mark.

Adr. unter den Buchstaben M.  
S. in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Sommerwohnung.

In aminstiger Lage von Roß-  
witz, in der Nähe der deutschen  
Pfeilspitze, ist eine komfortabel  
ausgestattete Sommer-Wohnung  
möbliert aber unmittelbar zu ver-  
mieten. Sofort beziebar. Preis  
und der Nach. Schwere Postkarte  
und der Nach. Postkarte. Postkarte  
unter F. B. 900 durch Haas-  
enstein u. Vogler, Dresden.

### In der Löschk

4 gut mddl. Zimmer mit Küche,  
Wartengemach, nahe Zahl., zu  
vermieten. Niederdöbra, Göte-  
wein- und Vorstraße.

### In Köschkenbroda

nahe am Bahnhof ist die  
neuste Etage einer nett eingerich-  
teten Wohngeschäftsstube vom 1.  
April er. ab sehr preiswert zu  
vermieten. Näheres Auskunft  
ihrt der Heinrich Grimm,  
Köschkenbroda.

### Gin Paus. von 2 Zimmern,

Kammer, Küche und Keller  
mit 50 Thlr. zu vermieten und  
1. April zu bezahlen. Cotta,  
Geutevolgerstr. 30. V. Altmann.

### Für Beamte passend.

Gin wund. Lage mit herlicher  
Blickrichtung, vis-à-vis der Station  
Weintraube, sind zu vermieten,  
und können sofort oder später  
bezogen werden. Näheres beim  
Besitzer Weiß dasebst.

### Große gebildete Dame

sucht bis 1. Mai gegen mäßiges  
Honora. an ihrer Wohnung Auf-  
nahme der einer gebildeten Witwe  
oder Familie, wo sie sich in  
weibl. Arbeitsmöglichkeit machen kann.

Werthe Adr. nebst Verhandlungen  
unter H. V. 483 zuvaliden-  
dau Dresden erbeten.

### Vortheilhaft

Gin Wohnung des Weinbergs  
Grundstück Nr. 82 in Köschken-  
broda, am Startweg, in der Nähe  
des Wochenguts, ist unter H. V.  
Expedition dieses Blattes einzufü-

Damen f. diese. Auf. Gebamine  
Gewissen, Köschkenbroda.

### In verkaufen

Gin eine Niederlage  
oder Keller mit Wohnung  
sofort zu vermieten. Adr.  
unter T. H. 50 in die Exped.  
dieses Blattes abzugeben.

### Groß Sommerlogis 16

in der Nähe des Kindergarten-  
Grundstückes Nr. 82 zu Köschken-  
broda, in der Nähe der Nord-  
gründstücke gelegen, mddlt. zu  
vermieten. Näheres Dresden

Neustadt Nordstraße 29.

### Vortheilhaft

Gin Wohnung des Weinbergs  
Grundstück Nr. 82 in Köschken-  
broda, am Startweg, in der Nähe  
des Wochenguts, ist unter H. V.  
Expedition dieses Blattes einzufü-

Damen f. diese. Auf. Gebamine  
Gewissen, Köschkenbroda.

### In verkaufen

Gin eine Niederlage  
oder Keller mit Wohnung  
sofort zu vermieten. Adr.  
unter T. H. 50 in die Exped.  
dieses Blattes abzugeben.

### Groß Sommerlogis 16

in der Nähe des Kindergarten-  
Grundstückes Nr. 82 zu Köschken-  
broda, in der Nähe der Nord-  
gründstücke gelegen, mddlt. zu  
vermieten. Näheres Dresden

Neustadt Nordstraße 29.

### Vortheilhaft

Gin Wohnung des Weinbergs  
Grundstück Nr. 82 in Köschken-  
broda, am Startweg, in der Nähe  
des Wochenguts, ist unter H. V.  
Expedition dieses Blattes einzufü-

Damen f. diese. Auf. Gebamine  
Gewissen, Köschkenbroda.

### In verkaufen

Gin eine Niederlage  
oder Keller mit Wohnung  
sofort zu vermieten. Adr.  
unter T. H. 50 in die Exped.  
dieses Blattes abzugeben.

### Groß Sommerlogis 16

in der Nähe des Kindergarten-  
Grundstückes Nr. 82 zu Köschken-  
broda, in der Nähe der Nord-  
gründstücke gelegen, mddlt. zu  
vermieten. Näheres Dresden

Neustadt Nordstraße 29.

Eine kleine Garagenwohnung,  
St. A. & C. m. Aus-  
steile Vage Sonnenseite, ist ganz  
über als Sommerlogis zu ver-  
mieten u. zu Osteren zu beziehen.  
Adr. Streben, Dorothestr. 2.

### Sommer- Wohnung.

elegant, mit Kom. eingerichtet  
Sofa, gehegt. Balkon, viele  
Zimmer, Küche, Gang od. Stellv.,  
prachtvoller Aussicht, großer  
baumreich. Gartenz. dient zu ver-  
mieten. Warmbrunn.

### Württem. Kolonie 171 L.

Wohl, geräumig u. hell, sind  
Nied. offiz. zu vermieten und  
Osteren ab. Nach. 3 in Cotta.

### Zwei freundl. Vogls

in 1. u. 2. Et. v. Osteren ab zu  
vermieten. Osterstr. 5, 1. c.

### Gin unverheir. junger Kauf- mann sucht angenehmes

### Sommer-Logis.

in Dresden oder dessen Nähe.  
Offerten unter P. P. 90 in  
die Exped. d. Bl.

### 1500 Thaler

werden gegen sehr gute erste  
Hypothek auf ein bestiges Grund-  
stück

**Abonnements-Einladung.**  
seit dem 1. April 1879  
beginnt das 2. Quartal des  
„Pirnaer Anzeiger  
u. Tageblatt“

und werden Bestellungen  
darauf bei allen feierlichen  
Postanstalten u. der unter-  
zeichneten Expedition gegen  
Vorauszahlung von 2 M.  
angenommen.

Tamit die Ausfertigung voll-  
ständig und ohne Unter-  
brechung geschehen kann,  
bitte wir um gefällige un-  
schwämme Bestellung.

Der „Pirnaer Anzeiger“, als  
eins der vertrautesten, reichhaltigsten u. billig-  
sten Provinzialblätter, wird  
auch im neuen Quartal original-  
artig politisch, literarischen  
und unterhaltsamen Inhalten,  
sowohl für den Bürger als auch  
den Landmann, in großer Menge  
richtig, wichtigste Nachrichten  
telegraphisch mitgetheilt erhalten,  
ebenso Volksmärchen aus den  
bedeutendsten Städten und Or-  
tschaften unseres engeren Gau-  
landes auf das Prumpstücke  
bringen.

Die große Aussage des „Pir-  
naer Anzeiger“, welche sich  
ein Monat zu Monat nicht  
in den letzten fünf Monaten  
allein 400 Tropfen kostet,  
sind den Käufern des Blattes  
die größte Beweitung und den  
südwesten Frieden.

**Die Expedition  
des Pirnaer Anzeigers.**

Nelles

**Heiraths - Gesuch.**

Ein junger Mann, 25 Jahre  
alt, seit älteman, gut sitzt,  
etwas gebildet und dem guten  
Charakter, wünscht, da es ihm  
an Zeit und Gelegenheit fehlt,  
am diesem Wege eine Lebens-  
verlobung, welche allein Eignun-  
gen besitzt, Gebete Damen,  
ob Jungfrauen oder Kinderlose  
Mütter, im Alter von 25 bis  
zu 30 Jahren und einem Ge-  
wicht von 500 bis 1000 Uhr,  
die zugehörigen Selbst nicht in-  
telles ist, werden erbeten, wie-  
werthen Adressen mit Photographie  
bis 31. d. M. unter F. M.  
225 in die S. L. Gipfel, d. W.  
in Kloster, 5 vertrauen soll  
überliegen. Briefe und Photo-  
graphien werden auf Wunsch  
zugesandt.

**Bänder,  
Schärpen und  
Kravatten**  
empfiehlt  
in grösster Auswahl  
**M. Nessmann,**  
28 Scheffelstr. 28.

**Pfirsich,  
Spalier- und Pyramiden,  
Lautrosen,  
wilden Wein,  
Epheu**  
in allen Größen  
empfiehlt

**F. R. Poppe,**  
14 Bahnmischerstrasse 44.

**Zur 85. Uhr. ein  
Pianino**  
mit Klavi., bezgl. 1. 120 Uhr.,  
ein freies, in seinem Rückholz 1.  
135 Uhr., in schwer 185 Uhr.,  
wie ein Pianoforte, neu-  
schaffen, für 100 Uhr., bezgl. 1.  
40 Uhr., Trompete 4. I.

**Garten =  
Anlagen,  
Umänderungen,  
Bepflanzungen etc.**  
werden prompt ausgeführt. Ge-  
fällige Adressen erbeten  
Böhmischesstrasse 44  
und Baugherstraße 60, part.

**Bäckerei-  
Verkauf.**

Eine alte gut eingerichtete  
Bäckerei auf dem Lande ist Ver-  
äußerung halber billig zu ver-  
kaufen. Selbstkäufer wollen ihre  
Adressen unter J. 109 in die  
Fried. d. W. einsenden.

**Hederbett' en**  
neue Heder, neue Jette, das  
Stück von 3, 3½, 4-5 Thaler,  
faust man nur Weltinerstr.  
Nr. 16, I.

**1. Produktengeschäft**  
mit Billard, Billard, Billard  
zu verkaufen. Adressen: Weder-  
gasse 8, 1. Et., den Gang hinter  
**Plissé,**

umherherstlich schön, vor Meter  
von 2 bis 3 m. an.

**Marie Naumann,**

große Ziegelstrasse 29.

**Konfirmanden-Geschenke**

von Gold und Silber empfiehlt  
billig B. Ulrich, Gold-  
arbeiter, Wedergasse 13, 1. Et.

Einen milden, doch leichten, alten

**Nordhäuser-  
Kornbranntwein**

empfiehlt in Geduld, jed. Größe,

in Flaschen und angemessen

Ad. Leibniz, Leibnizstr. 1.

Englisch.

Witt kommender Woche be-  
ginnen **Private Kurse** in Tage,  
Abend- u. Sonntagnachmittag  
für jüngere und ältere Leute beliebt  
und leicht zur Erlernung  
der engl. Sprache. Antragen  
in der Handels-Akademie,  
Schloßstraße 23, 2. Etage.

**50 Pf.** Rath und Auskunft  
in Geduld, u. Ver-  
bindungsangelegenheiten. Räume,  
Wohnung, Briefe u. Trompete-  
straße 3, 2. Etage.



**Extrafahrt  
nach Berlin**

**Kaiser's Geburtstag**

**und zum Einzug des deutschen**

**Molters-Ausstellung Sonnabend**

**den 22. März, früh**

**7.10 ab Bahnhof Dresden-Altstadt.**

In Berlin 11 Uhr.

**Billige, Tage günstig, bis**

**wird 3. M. 6 M. 2 M. 9 M.**

**1. M. 12 M. bei A. Hesse,**

**Scheffelstraße 7, und an der**

**Wittenstraße.** Fahrtexkursion in

**Großbaude, Weinböhla,**

**Wahlig und Großenhain.**

**Hotel**  
in den Bahnhösen,  
in nächster Nähe des Lehrer- u.  
Scheffel'schen Bahnhofs.

**Sonnabend den 22. März**

**Schlachtfeiert,**

von 9 Uhr ab **Wurstschänke,**  
älter Blut- und Leberwurst  
nach der beliebten, berühmten  
Düringher Art. Abends **Brat-  
wurst mit Sauerkraut und**

**Käse.** Hierzu laden ergänzt  
ein **Scheller, Weißstraße.**

**Stadt Bremen.**

Heute Freitag den 21. März

**Bonleschans resp.**

**Abendessen,**

wogegen freundlich einlädt

**Dr. Kreischer.**

Sollte einer meiner Freunde  
und Bekannte mit dem Circular  
überwunden werden sein, so bitte  
ich an entsprechende und late-  
blich ergeben ein. D. O.

**Oesterreichischer**

**Hof.**

**Zahnstrasse Nr. 28.**

Zählig frische Bouillen, a  
Tage 10 Pf., guten blüh-  
ligen Tagesspeisen in 1½ und 2½ Por-  
tionen, Fleisch mit Gemüse 40 Pf.  
Gute Biere und kleine Blätter  
Preis. W. Opitz.

**Restaurant Oberblasewitz.**

Heute Schlacht. Es lädt  
ergänzt ein F. A. Bauer.

**Das vorzüglichste Bilsse-**

**ner Schankbar** aus der

**Brauerei Niedergörsdorf, à Seidel**

**15 Pf.**, trifft man bei Fr.

**Hogenmoser, Seestrasse.**

**18. Stiftungsfest**

**und Ball**

des Chorgelangvereins

**„Stona“**

**Braun's Hotel.**

Der Vorstand.

**Heute**

**1. Polynymia II.**

**Wergen Convent bei Herrn**

**Restaurateur Koch, Johanne-**

**straße Nr. 12. Aug. Schulze.**

**Vereinszeichnen sind anzulegen.**

**Um recht zahlreiches Freikarten**

**bitten** der Vorstand.

**18. Stiftungsfest**

**und Ball**

des Chorgelangvereins

**„Stona“**

**Braun's Hotel.**

Der Vorstand.

**Heute**

**1. Senefelder.**

**Die ehemaligen Mitglieder des**

**Vereins Senefelder-Viand**

**werden zu einer Versammlung Montag**

**den 24. März, Abends 8 Uhr,**

**in Quenzel's Restaurant,**

**Annenstraße, hiermit eingeladen.**

**Privatbesprechungen:**

**Orpheus.**

Uebungsabend. Es wird um

**Pünktlichkeit gebeten.**

**1.2. Sommerfeldt, Salzg. 6. Et.**

**Militär-Verein**

**Jäger u. Schützen.**

**Zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

**Sr. Majestät des**

**deutschen Kaisers**

**im Trianon stattfindenden**

**Geburtstagsfeier**

**Concert**

**werden die Kameraden unter**

**reicher Belohnung erachtet.**

**Gemeindeleben sind eingeladen.**

**D. V.**

**Deutscher Inval.-Verein**

**„König Albert“.**

**Morgen Sonnabend den 22.**

**März c. zur Feier des Geburts-**

**tages Sr. Maj. des deutschen**

**Kaisers stattfindenden**

**Geburtstagsfeier**

**General-Abend.**

**zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

**General-Abend.**

**zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

**General-Abend.**

**zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

**General-Abend.**

**zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

**General-Abend.**

**zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

**General-Abend.**

**zu dem morgen zu Feier**

**des 20. Jahrs. Geburtstages**

# Für die Frühjahrs-Saison



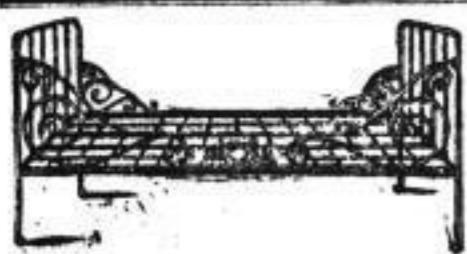
ist mein ausschließliches Kinder-Garderobe-Magazin bereits in allen Neuheiten kompletirt und ist die Auswahl in allen Altersstufen für Knaben und Mädchen eine so unendlich grosse, daß ich wohl hoffen darf, jeder Geschmacksrichtung genügen zu können. Indem ich mich bei eintretendem Bedarf meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden bestens empfehlen halte, werde ich ferner bemüht bleiben, durch die strengste Nechtät das Vertrauen nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen.

## P. Schlesinger,

Specialité in Kinder-Garderobe,

Nr. 37 Wilsdruffer-Strasse Nr. 37.

Für Ankleide-Zimmer ist durch die Vergrößerung meiner Geschäftsräume hinreichend Sorge getragen.



J. Holzberger  
Wilsdruffer-  
strasse 31.

**Magazin**  
für Haus- und Küchen-Geräthe,  
eis. Becksellen, Gartenbänke, Tische.  
Klapptische, Duzend von 30 Mark an.

**Nur**  
**23 Frauenstr. 23**  
(vis-à-vis Herrn Oscar Baumann)  
definiert sich die grösste Auswahl von  
**Lamien-Regenmänteln,**  
**Havelocks, Dolmans, Jaquets**  
zu den billigsten Preisen.  
**C. Stensch,**  
Nr. 23 Frauenstrasse 23.

Bergolderei Neustadt Rhönitzgasse 6.  
Girokonto von Bildern wie jetzt Steuerabzug von Spiegeln, Bilderrahmen &c. werden sauber u. billig ausgeführt. O. Schaper.

**Manufacturwaaren-  
Auction.**

Im Auftrag des Herrn Alwin Reitmann wird der unterzeichnete Auktionator große Vorräthe von Fleischwaren, Feinen, Bettzeug, Kattun, Damecumteln, Tüchern, Jaquets &c. öffentlich versteigern. Die Auktion beginnt Freitag den 21. d. Mon. in meinem Hofe Altmarkt Nr. 18, in unmittelbarer Nähe der Kreuzkirche. Haecker, Auktionator.

**Lübecker Dorsch,**

Anchovis  
Dose 100 Gr.  
Sild  
Dose 120 Gr.  
Caviar  
Gr. 240 Gr.



**Sped-Pöllinge** **Russ. Sardinen**  
6 bis 12 Gr. pro Stück.  
pro Kg. 20 Gr.

**Neue Stralsunder Bratheringe**

empfiehlt in besser Qualität

**G. Dosky, Scheffelstrasse 32.**

Eine halbverdeiste Chaise, fast neu, ist billig zu verkaufen  
Königstraße 43 e. part.

**2 Kastenregale**  
und Ladentafel zu verkaufen  
Salmstraße 20.

**Mast-Kinder-  
Verkauf.**

10-12 gute Mäerkinder stehen von Sonnabend bis Sonntag Abend in Seinen Proyer's Galloth zu Lebtag zum Verkauf.

**Enorm billig**

findet man bei großartiger Auswahl neue, elegante Jopplämmen, Jostriegel, Jorndacine, Haar-Tolle, Kinderlämmen, Fräulein, Taublämmen, Haarschlüsse, Jahnbüchsen, Kleiderbüchsen u. s. w. bei

A. M. A. Pflüzer,  
24 Kettwigerstraße 24.  
16 Blumenstraße 16.

Von einer gebildeten Dame, welche Umstände halber und mehr aus Geldung und Kinderslede als Geldverlust, leidet allerleinste Kinder aufrecht, empfiehlt sich Bormünder, Eltern, Müttern, welche wünschen, daß ihre Kinder in gefundener Zeit und bei aufgerissener Bluse geziehen. Diocletian sehr liebenswürdig. Vorzüglich Empfehlungen stehen zur Seite. Offen unter G. B. 148 Invaliden-dam Dresden ordnen.

**Heiraths-  
Gesuch.**

Ein J. Oehonom, zugleich Gastwirtshäuscher, mit einem Vermögen von 5000 Thlr., von angenehmem Neueren und ziemlich Charakter sucht bedeuend Verheirathung die Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder einer kinderlosen Witwe zu machen. Udr. mit genauer Angabe der Verhältnisse sowie Belehrung der Photographie werden unter A. B. 25 postil. Glashaus erw. Strenge Verhandlung selbstverständlich.

Ein seit vielen Jahren hier am Platze befindendes, gutgehendes Damen-Konfektionsgeschäft verbunden mit Knaben-Garderobe, mit seßlicher Kundenschaft ist preiswert zu verkaufen. Offen, beliebt man unter F. K. 45 in die Exp. d. Bl. niedergel.

**Buckskin-Rester,**  
gehend zu Beinkleidern,  
Herren- und Knaben-Anzügen.

**Konsortionsstoff-Rester,**  
wegenmäntelstoffresten,  
Kammgarn-,  
Cachemir- u. Seiden-

**Samt-Rester**  
zu Jaquets für Damen und  
Konfektionen sind zu enorm  
billigen Preisen zu haben

**Schlossstrasse 12, I.**

**2 eiserne Bettstellen**  
(neu) billig zu verkaufen Wils-  
drufferstrasse 26, 4. linß.

Ein königl. Beamter, anfangs  
sebständiger Stellung, Besitzer  
eines kleinen Grundstückes bei  
Dresden, wünscht sich zu verheirathen.  
Zugtragen oder Bett-  
wesen, die gleichen zwei verhol-  
zen und sie eines guten Rutes  
erreichen, häuslich und wirth-  
schaftlich sind, einen guten Char-  
akter besitzen und sie ein glück-  
liches eheliches Leben wünschen,  
werden gewünscht. Adressen mög-  
lich mit Photographie im In-  
validendam Dresden unter  
Hilfse II. H. 476 bis  
1. April geläufig eingezenden.

Gegenwärtige Verhältnisse  
müssen beiderseits als Ehrenhabe  
betrachtet werden und werden  
nicht passende Verhandlungen  
retour gelöst.

**Reelles  
Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, Räder,  
sucht eine Lebensgefährtin im  
Alter von 25-30 Jahren mit  
hänglichem Sinn und verträg-  
lichen Charakter und einem Ver-  
mögen von 4.000 Thlr., was  
am Rande überzeugt wird.

Gebrüder Tamen, welche diesem  
erwarteten Gesuch beitreten  
wollen, werden Udr. mit  
Angabe der näheren Verhältnisse  
unter H. B. 467 bis 31. Mögl.  
in den Invalidendam Dresden  
den einfinden, woran Näheres  
erfolgt. Verhandlungsfähigkeit  
befolgt. Ehrenhabe.

**Einhobenglanzlack**  
mit und ohne Farbe.

**Farben**  
rosen und in Del.

**Lacke,**  
**Firnisse,**  
**Pinsel,**  
**Gyps,**  
**Cement,**  
**Kreide**

empfiehlt ein gros & en détail  
die Drogen-Handlung von

**J. W. Schwarze,**  
3 Scheffelstrasse 3.

**Brum-Chocoladen**

& Pfund 80 Pf.

**Chocoladen**  
Dresden,  
Waisenhausstr. 7.

**Chocol-Suchard**

**Van Houten's**

**Cacao.**

**Burzuer Bisquits.**

**Hauschwamm**

Ich zahlte das Geld zurück,  
sobald nach Anwendung meines  
patentierten **Hauschwamm-**  
Verfahrens (in Alter 1 1/2 Mon.)  
der Hauschwamm wieder auf-  
treten sollte. Dresden, Brunniz-  
sche 46. Dr. Emil Fischer.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein in Berlin etablierter Kauf-  
mann, mosellischer Konfettien,  
Mitte der Dreißiger, in feinsten  
Kreuzen, sucht behutsamster

Verhandlung die Bekanntschaft  
einer Dame im Alter von 20  
bis 30 Jahren mit Vermögen  
Udr. unter H. B. 520 an N.

**Wosse, Berlin, Kestner, 50.**

**Frische süße  
Fischbutter,**

in Postl. netto 8 Gr. à 100 Gr.  
1,20 M. bei. tr. gegen Stadt.  
H. Schmitz, Groß. Zentrale,  
Ar. Mietzungen in Cott.

**Möbel**

In großer Auswahl zu vollständi-  
gen Einrichtungen von Küche,  
gezupft. Nurbaum, Mahagoni  
und Imitation, sind unter Va-  
riante billig zu verkaufen, der-  
gleichen Spiel jeder Größe,  
Zeppiche, Delgemäde, Heber-  
betten, Übren &c. im Auctions-  
lokal, gr. Weindergasse 27, I.

**Verheirathung.**

Mit 10,000 Mark wünscht sich  
ein junger Kaufmann an einer  
Fabrik od. einer Buchdruckerei  
zu betreiben. Erstellt kann  
später eine zweite Einlage von  
12,000 Mark machen. Udr. wird  
Sicher. d. Kapit. sowie e. angen.  
Thägl. M. L. 500 Grp. b. Bl.

Eine Nordhäuser Mör-  
brauerei - Brennerei sucht  
für Biologen Platz und  
Umgegend einen tüchtigen  
Agenten unter Anrede von  
Kreuzen. Off. u. N. 18 an  
die Central-Annone-Exped.  
von G. v. Daudé u. Comp.  
in Nordhausen.

**Geschlechtskrankheit.**

Haut, Brauenkrankheiten,  
Schwäche, und die hartnäckig-  
sten Fälle, stellt bezüglich mit stell-  
sicherem Erfolg der im Auslande  
appellirte Dr. med. Harmuth,  
Berlin, Kommandantstr. 30.

**Apfelsinen,**  
beste Blut-Orangen à Pfund  
40 Gr., Original-Mitte 17 Gr.,  
empfiehlt O. Schuehardt,  
3 Moritzstrasse 3.

**Eine Produktions-  
Handlung**

mit Wohnung, günstig und gut  
eingekauft, ummidus-Borten,  
in Umständen halber an zahlungs-  
fahige Leute billig zu verkaufen  
sofort oder später. Selbstkäufer  
wollen weitere Adressen unter  
N. V. 4 in die Karteikarte  
dieses Blattes niederlegen.

**Wul Dom. Dobschug bei Rei-  
chendach, Od. Kauzig, stehen**

**4 gute  
Kutschpferde**  
u. zwei 3- u. 4-jährige  
**Fohlen**

oder Adlern zum Verkauf.

**Bäckerei-Verkauf.**

Eine schwungvolle Weiß-  
Brot- und Butterbäckerei in  
bei 2-3000 Thaler Anzahlung  
sofort zu verkaufen. Adressen  
unter P. P. 4 in die Karteikarte  
dieses Blattes niedergelegen.

# Trianon.

## Heute Concert

der durch die Gartenaude, Amator's Alpenreise u. bekannten  
Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

**A. Rainier**

aus dem Zillertale (4 Damen und 4 Herren).

Entree 50 Pf. Wiedemann.

Das heutige Concert beginnt ausnahmsweise um 18 Uhr.  
Karten-Billets zu 40 Pf. bei Herrn Wolf, Postplatz und  
Janke, Sporergasse.

Auf vielseitigen Wunsch aus Neustadt: Morgen Sonnabend  
Großes Concert im Lincke'schen Bad.

## Gasthof zu Räcknitz.

Heute Freitag Extra-



Aufgang 18 Uhr. Entree 50 Pf.  
Billets zu 40 Pf. sind vorher bei Unterzuckerer zu haben.  
Nach dem Concert Ballmusik vom ganzen Chor. Togel.



Die schwebenden u. singenden Engelköpfe. The waving  
singing angels heads, große primitivische Darstellung.

Auftreten des General Mignon

(22 Jahre alt, 10 Centimeter groß).

sowie Auftritt des gesuchten Künstlervereinats.

A. Thieme.

Morgen zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des deutschen Kaiser:

Große Gala-Vorstellung.

Der Aufenthalt ist nur noch kurze Zeit!

## Circus Herzog

Heute Freitag den 21. März:

### Großes Romifer-Nest,

oder: Ein Abend für Humor und Großsinn, mit durchgängig neuen Szenen familiärer Glanz. Exequellen der  
heiteren Reitkunst, Pierrottheater, Alles häbige Blasföre. Morgen  
große Fest-Vorstellung zur Feier des Geburtstages Sr.  
Majestät des Kaisers Wilhelm. Eine Aufführung von  
Aschenbrödel.

## Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

## Tivoli-Tunnel

Morgen Sonnabend  
großes Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, später diverse Sorten frische Wurst.  
Wirtshausboulevard F. A. G. Heilig.

## Restaurant Stadt Coburg.

Große Frühgasse 2.

Zu meinem heutigen Karfreitagsumzug habe ich  
alle meine Bekannten und Freunde, sowie Dienstleute, welche  
vielleicht übersehen werden sind, nochmals einzuladen.  
Achtungabend H. Pflaume.

## Restaurant M. Franz,

Jüdenhof 1.

Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr Weißfleisch, später Blut-,  
Leber- u. Chalottenwurst, hochfeine Biere.

## Stadt Metz.

### Heute Schlachtfest.

Carl Hennig.

## Sumatra - Regalia,

per Stück 5 Pf., vor. 100 Stück 5 M.

Durch Besicht aus zweideckige Verpackung ist es mir möglich,  
die in Qualität, Farben und Brand auszeichnete handbere  
geblühtenwaren zu einem bequemen blühigen Preis abzugeben zu können.

B. Schier, Amalienstraße 1.

## In Meluhold's Sälen

### Sonnabend den 22. März. Anfang 8 Uhr Abends: Experimental-Vortrag über Edison's sprechenden Phonograph oder Schallschreiber

von Herrn Tenner aus Einsiedeln.  
Der von Herrn Tenner vorgetragne Apparat ist der einzige  
Original-Apparat in Deutschland, aus der Werkstatt der  
Edison's speaking Phonograph Company stammend  
und hat den gleichen vortheilvollen Ausdruck in Hamburg,  
Bremen, Bremerhaven, Celle, Hannover, Goettingen, Göttingen,  
Dessau u. s. w. momentlich in wissenschaftlichen Kreisen und  
Autoren, wie Prof. Altmannius in Wittenberg, Prof. Dr.  
Kleidner in Danzig, sowie letzten der Vortheile sämtlicher  
einer wissenschaftlichen Tendenz gehörenden Vereine genannter  
Sätze überzeugend gefunden.

Der Phonograph des Herrn Tenner wird hier neben Ge-  
sprochenem, Gesungenem, Lachen, Weinen, nachgedachten Thier-  
stimmen, Trompeten-Solo (aud. Querte) eine vor längerer Zeit  
in New-York aufgestellte Melodie reproduziert.

Schul-Vorstände können am Abend des Vortrags die  
separaten Produktionen der Schüler zu bedeutend ermäßigtem  
Entree anstrengen treffen. Gleiche Lehrer haben gegen Be-  
zahlung ihrer Mitschüler freien Eintritt. Studirende sind während  
des Vortrags nicht gestattet.

In Dresden findet nur dieser eine Vortrag statt. Entree  
1 Mark. Tagesschilde sind a. 75 Pf. in der Abend. Ab-  
suchung von Hermann Burdach, Schloßstraße 18,  
zu haben. Billets zum 2. Platz kosten an der Kasse am  
Abend 50 Pf.

## Edison's speaking Phonograph.

The Phonograph exhibited by Mr. Tenner is the only one  
in Germany Manufactured by the Edison speaking Phonograph  
Company. The so-called Phonographs here before produced in  
this Country are inferior imitations and cannot be compared  
with the genuine instrument.

Only a few days on exhibition in Dresden. For further  
particulars see above (German) advertisement.

## Gesellig- und Sammlungs- Ausstellung in Meissen

im Saale des Thurmhauses

Gründung den 21. März 1879 bis 24. März.

Entree 25 Pf. Täglich geöffnet von 10 bis Abend 7 Uhr.

## Restaurant Stadt Coburg.

### Hente Schlachtfest.

## Restaurant G. Rasch,

14 große Frühgasse 14.

Hente erstes großes Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten frittierte  
Kartoffeln, wo zu erdenkt einlädt.

G. Rasch.

## Siebert's Restaurant,

an der Sophienkirche, Heute und folgende Tage

## Böhmisches

a. Glas 16 Pf.  
aus der Altgräflich von Salm'schen Brauerei zu  
Hainsbach in Böhmen.

## Aux Caves de France,

Weldandt, zur  
Grafen, Wilsdrufferstrasse 43, Tafel 40 Pf. von  
1-3 Uhr, a. 1.55 M. inkl. 4-5 Liter Marquise. Heute: Suppe  
aus frischen Weinen, Mayonnaise d'Alsa, Rindfleisch mit Kartoffels  
Crostette, Entenbraten, Compote, Salate, Butter, Käse, fr. Aufladen.

## Telegramm!

An die geehrten Geschäftsführer und Besucher des Dresdner

Jaarmarktes!

Das große, elegant eingerichtete Restaurant zum

## Boulevard

in Mitte der Altstadt, an der Kreuzkirche 7 und  
Friedrichs-Allee gelegen, sei hiermit Jedermann auf  
das Wohlgefallen empfohlen.

D. R.

## Bekanntmachung.

Freitag den 29. März e. Vormittag 9½ Uhr, soll im  
gleichen an der Magazinstraße gelegenen 3. Magazin-Gebäude eine

Partie Roggenkleie und Kehrmehl öffentlich an den

Weltmarkt versteigert werden.

Dresden, am 19. März 1879.

Königliches Provinzial-Amt.

## Für Damen.

Schneider, Mäschinen, sämtliche neue Schritte nach  
Röderberechnung geliefert. Zukünften, Einkäufen, Anprobieren  
u. Garnituren wird unter Garantie binnen 8 bis 10 Wochen  
gründlich geleistet. Seit nun 23 Jahren in diesem Fach thätig,  
bemühe ich mich, alles Praktische, was ich in der Welt getun-  
den habe, meinen Schülerinnen zu lehren, und entlosse keine  
Dame, die nicht vollständig sicher ist. Honorar 30 Mark.

Montag den 31. März beginnt ein neuer Kursus.

Für Eltern, welche sich von den Leistungen meiner  
Schülerinnen überzeugen wollen, halte ich heute Freitag  
von 3-5 Uhr eine große Anzahl eben fertig gewordener  
Damen-Kleider zur gefälligen Ansicht bereit.

## Ida Rehfeld,

Dresden, an der Kreuzkirche 1.

## Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Die Gewinne auf unsre Güter für das Geschäftsjahr 1878/79  
wird mit Reichsmark zwei und siebzig für die Aktie  
von heute gegen Abgabe des Dividendenzettels Nr. 20 in  
unserem Beflagten Kontor und bei der Sachsenischen Bank  
zu Dresden, bei letzter jedoch nur in den Vormittagsstun-  
den, ausgeschüttet.

Dresden, den 21. März 1879.  
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Das Direktorium.  
Carl Krümpe, G. Herrmann, E. Kittler,  
O. F. Damm.

## Blasewitz.

### Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter

beginnt den 21. April 1879 einen neuen Studiob. Weitere An-  
meldungen, welche baldigst eintreten werden, nimmt von 2-3  
Uhr entgegen.

**Selma Leiter.**

## Im Hause Gutenberg,

Johannes-Allee 7,

ist in der dritten Etage eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche  
und Badewasser zu vermieten und 1. Zoll zu bezahlen. Miet-  
preis 900 Pf. Blaues Dachbrett III. Etage, links oder Ans-  
See Nr. 14, I.

## Der Blumen-Bazar



von  
Ernst Günther,  
Dresden, Bürgerwiese 1.  
empfiehlt gleichmäßig aus-  
gewählte Bouquets, namentlich Rosenbouquets, so-  
wie Niederholz, Blumen-  
gruppe mit Rose, moderne  
Blumenstillleben, Arrangements  
von lebendigen Blumen, edle  
Auswahl von Orchideen, zarte  
Blumensträuße nach aus-  
wärts prompt und billig  
unter Garantie.

## Ia. neuen Grassamen,

beste Trikotärgenbildung, wie solche auch bei diesen öffentlichen  
Anlässen verwandt wird, a. Cir. 32 M. Pf. 10 Pf. empfehlen

**Lehmann & Reichsring,**  
Waisenhausstraße 31.

## Keine

## Concurrenz

ist im Stande, wie ich, eine reelle gut bestellte Ware zu  
nachfolgenden Preisen zu verkaufen:

15,000 Buckskin-Hosen von 5 M., höchstens 8  
bis 14 Pfund.

2000 complete Anzüge, Stof, Hose und Weste,  
von 20 M. an, höchstens 10-15 Pf.

2000 Frühjahr-Paleto's von 15 M. an.  
Konfirmanden-Anzüge, höchstens gearbeitet,  
verlaufen, um zu räumen, kostengünstig.

Knaben-Anzüge, aus Reister, verarbeitet, sehr billig.  
Halte es für Lehmanns Pflicht, bei Verdacht eines eleganten,  
gut gearbeiteten Kleidungsstückes mich zu befragen.

## Adolph Jaffé,

Kreuzkirche 1, Eckladen der Kirchg.  
Annenstr. 26, neben Beisert's Mühle.

## Plissé

Erste Dresdner  
Plissé-Fabrik  
L. Rudolph, Badgasse  
fortlaufend 2000 Meter pro  
Stunde in ununterbrochener  
Schönheit a. M. von 2 Pf.

an. Annahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Haars-  
straße 23, B. Köhler, Bettinerstraße 23, und E. Mansch,  
Krompeterstraße 23.

## Ein Glaser-Geschäft

mit Schlagglasfabrik ist in guter Lage Todeshalles halber zu  
verkaufen grobe Schlaggasse 12.

## Haus- und Küchengeräthe bei F. W. Ludwig, Badgasse 28.

Permanente Schaufenster-Ausstellung.

Montag, 24. Januar,  
wegen Geschäftsaufgabe

## große Auction

von H. Tuchen, Buck-kins, Paleto- und Westen-  
stoffen bei Rudolf Härtzel, Altmarkt 18.  
Meyer, Auctionator.

N.B. Nachmittag um 6 Uhr gelangt das noch vorhandene  
Inventory zur Versteigerung.

Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und  
Fremdenblattes 16 Seiten.

**Ginanisches.**

**Dresdner Börse** vom 20. März. Die heutige Börse war nicht so göniglich dargestellt, wie ihre Vorgängerinnen. Die Tendenzen der seitlichen Spekulationspapiere neigen sich stark einer mässigeren Richtung zu und machen Kreditstellen eine Gewinn von 8 Proc. erwartet. Auch das Goldrate war nicht so hoch, wie man es nach dem Verlauf des vorausgegangenen Zuges hätte erwarten dürfen. Ein östliches Bond's lagern ziemlich still. 4 Proc. Stenten notierten unverändert, mit Ausnahme der 1000 M. Stücke, die 0,10 Proc. ansonsten. 4 Proc. Anteilen gingen wie gestern um, drosch. Anteile und auf Proc. abgestimmtelte 4 Proc. Anteilen, sowie große Rentenanteile, erzielten kleine Bruttozölle. Von Tabakantiehen mussten 4 Proc. Dresdner 1 Proc. ablassen, drosch. drosch. gegen 0,40 Proc. an. Unter Wandbriezen hatten die Kreditstellen des Banko. Kredits vereinigt zu letzter Stunde etwas Gehöft. Prioritätslizenzen hatten wiederum in L. Quan-Duren recht gegen Verlust, die sie verloren haben sich aber 0,25 Proc. dargestellt. Ausländische Bond's und Banken sind umfangreich. Banken erhielten in Dresdner Bank, die wie gestern beschafft wurden, etwas Gehöft. Die Bütton in Industriepapieren war ebenfalls leicht. Weit und h. den H. sich 0,50 Proc. Hofbrauhaus-Prioritäts-Aktien bedachten 7,50 Proc. Aktienobligationen befanden sich 1 Proc. Chemnitzer Papierfabrik erzielten 1,50 Proc. Weniger Papierfabrik und Thorede zogen je 0,25 Proc. Bausch. 1 Proc. und immermann 0,80 Proc. an. Hierzog stellten sich 2 Proc. unter leichten Preisschwanken, Röderich 0,50 Proc. und Strohholz 0,25 Proc. nicht klar. Unter Industrieprioritäten gingen Pfeilschwächen zu leichtem Gewinne und Dresdner Papierfabrik 0,25 Proc. nicht klar. Unter Sorten verdeckten österreichische Noten fest, eifflische ergab 1 Proc. dargestellt.

**Dresden, 20. März. 6.**

	1	2	3	4	5	6	7	8
1. St. Börse u. Bourse.	1000 M.	Stell. Bausch.	107,50	Stell. Bausch.	107,50	Stell. Bausch.	107,50	Stell. Bausch.
2. Rend.-Kont. & c. 5.	4 1/2	Tornitz 5	-	9 1/2	10	10	10	10
3. u. 2. Stelle 97,40 Proc.	4 1/2	Deut.-Ges.	-	7 1/2	7 1/2	7 1/2	7 1/2	7 1/2
4. Dgl. & Co. 1000 M. 97,50 Proc.	6 1/2	Drosch. 5	104,50	1	1	1	1	1
5. R. G. Baudien.	4	Werner 5	-	8	8	8	8	8
6. Renten & Börsie.	75 50	Werner 5	49,50	0	0	0	0	0
7. 10. Anleihe.	75 50	Werner 5	105	0	0	0	0	0
8. 20. Anleihe.	75 50	Werner 5	99,50	0	0	0	0	0
9. 21. Anleihe.	74,50	Werner 5	-	0	0	0	0	0
10. 500 M.	74,50	Deut.-Ges.	-	75	77	77	77	77
11. 500 M.	79,50	Deut.-Ges.	-	77	78	78	78	78
12. 1000 M.	96,2	Deut.-Ges.	100,5	0	0	0	0	0
13. 1855	88,5	Deut.-Ges.	66	0	0	0	0	0
14. 1847	88,5	Deut.-Ges.	66	0	0	0	0	0
15. 1858	88,5	Deut.-Ges.	66	0	0	0	0	0
16. 1860	91,5	Deut.-Ges.	94	0	0	0	0	0
17. 1862	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
18. 1863	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
19. 1864	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
20. 1865	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
21. 1866	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
22. 1867	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
23. 1868	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
24. 1869	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
25. 1870	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
26. 1871	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
27. 1872	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
28. 1873	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
29. 1874	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
30. 1875	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
31. 1876	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
32. 1877	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
33. 1878	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
34. 1879	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
35. 1880	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
36. 1881	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
37. 1882	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
38. 1883	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
39. 1884	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
40. 1885	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
41. 1886	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
42. 1887	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
43. 1888	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
44. 1889	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
45. 1890	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
46. 1891	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
47. 1892	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
48. 1893	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
49. 1894	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
50. 1895	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
51. 1896	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
52. 1897	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
53. 1898	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
54. 1899	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
55. 1900	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
56. 1901	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
57. 1902	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
58. 1903	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
59. 1904	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
60. 1905	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
61. 1906	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
62. 1907	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
63. 1908	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
64. 1909	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
65. 1910	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
66. 1911	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
67. 1912	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
68. 1913	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
69. 1914	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
70. 1915	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
71. 1916	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
72. 1917	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
73. 1918	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
74. 1919	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
75. 1920	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
76. 1921	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
77. 1922	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
78. 1923	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
79. 1924	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
80. 1925	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
81. 1926	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
82. 1927	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
83. 1928	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
84. 1929	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
85. 1930	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
86. 1931	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
87. 1932	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
88. 1933	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
89. 1934	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
90. 1935	95,50	Deut.-Ges.	-	0	0	0	0	0
9								

# Schreiberstraße 1 Zum Jahrmarkt! Schreiberstraße 1

verkaute mein reichhaltiges Lager in  
Kurz-, Galanterie-, Spiel-  
und Lederwaaren

um etwas zu räumen, zu noch nie dagewesenen Srottpreisen und außerdem erhält jeder Käufer als Zusatz

## gibt einen feinen Taschenspiegel im Etuis.

zweideutiger und dauerter erhalten die billigsten Engrospreise.

Schreiberstraße 1. Ernst Koch, Dresden, Schreiberstraße 1.

### MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMMALT & CO. A PARIS.

wir am jetzt für Bekämpfung der Venenkrise und chronischer Schleimflüsse. Die Injektionsnadel aus verunreinigtem Stahl ist durch Hämorrhoiden und rot ist dieses Mittel überall runden Flanzen verbotet; bei der Medikamenten Rückhand wurde dieses Mittel vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 Mark 40 Pf. pr. fl. Bei verstauchten Fällen werden außerdem mit Grimalt die Matico-Kapseln angewendet, welche den Corporeum-Vitamin in Verbindung mit dem appetitlichen Gele der Matico enthalten. Die Umnahmefolien des Gebrauchs reinen Gopalt-Vitamin, w. 50 Pf. Kosten, welche seien zu werden dabei vermieden. Preis 4 Mark pr. fl. von 50 Pf. 68 wird zertif. auf die Firma Grimalt & Co. zu achten. Haupt-Drogerist bei Gustav Triep, I in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Petten Spatzenholz & Eley.

Heilanstalt für Herren- und Rückenmarks-Kranke zuendorf am Rhein.

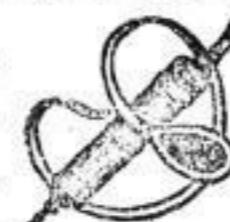
Elegant eingerichtete Villa mit aromatischer Parfüme. Alle Bäder, Elektrotherapie. Stand im Winter geöffnet. Zuendorf. Stand von Dr. Erlenmeyer.

**S. Nagelstock, 6 Altmarkt 6,**  
empfiehlt für die  
**Frühjahrs- und Sommer-Saison**  
sehr reich assortiertes Lager aller Neuheiten in  
**Kinderkleider für Knaben u. Mädchen**  
im Alter von 1 bis 15 Jahren zu billigsten Preisen.



**Assister-Spiriken,**  
Mutterspiriken, Douchen und Alkohol-Pompen, Irrigatoren, Unterzieher,  
**Gummial-Unterlagen,**  
Mutter- und Badecohre, sowie  
Ratheter und Vongies,  
liegsam und unzerrbrechbar.  
Respirator p. 4-12 Pf., nach bei Bedarf zu ziehen empfohlen das Magazin von  
**Julius Böhlmann, f. Hoflieferant,**  
Badstraße, im Rahmen der Galeriestraße

**Schneidek. Schneiderinnen:**  
Für breite  
**Futtergaze**  
anerkannt beste Qualität, 12 Pf.  
**Graues Taillenfutter**  
beste Qualität, 18 Pf.  
**Taillenföpfer,**  
beste Qualität, 25 Pf.  
**Schwarz-Lustre**  
in grau u. schwarz, 25 Pf.  
**Molirte Nessel**  
(Chang)  
beste Qualität, 11 Pf.  
**Shirtings,**  
gute Ware für 11 Pf. und  
15 Pf.



**Bowles,**  
ohne Zurichtung für Wasche  
sehr billig, 15 Pf. 20 Pf. und 25 Pf.  
**Preise und Qualitäten**  
ohne jede Konkurrenz.  
**Gebrüder Simon**  
Mode-Bazar  
**Seestrasse 16,**  
Ecke der Breitestraße.

**Hochfeine**  
Rittergutbutter 25 Pf. 2,00  
Rittergutbutter 25. 6. Stücke.  
Eine Drehorgel wird zu  
taufengeschaut in Steinburg 1.

**Töpferei von Moritz Petzold,**  
Nr. 36 Waldgasse Nr. 36  
Werkstatt für Glasbläser seit 1862.  
empfiehlt Chamois-Oesen in allen Farben, Grau, Gelb. Zepen von Seifen und Hochmalzähnen nach  
bewährter Konstruktion solid, stromt, preiswert.

Nur

Dresden: F. Eder und alle anderen Apotheken. Leipzig: R. H. Paulsen, Engel-Apotheke. Berlin: L. Bauer, Blumen-Apotheke, Illumenstrasse 23 und C. Kaumann, Schwansen-Apotheke, Spandauerstrasse 11.

**Ein Billard,** Damen finden zu ihrer Freizeit neu, billig zu verkaufen  
aufnahme des Gedammte Bahn  
Schulgasse 4, Restaurant.

## Zoologischer Garten.

Mit dem 31. d. M. verlieren die im Jahre 1878 aufgestellten Eintrittskarten der Aktionäre, die Abonnement- und Duendekarten ihre Gültigkeit. Es erlaubt deshalb unsere Aktionäre, bis zum 31. d. M. die neuen Eintrittskarten gegen Erlegung der laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. September 1878 zu entrichtenden Gebühr von 3 Mark für jede Aktie und Nachgabe der bisherigen Eintrittskarten im Bureau des Zoologischen Gartens an den Eingang zu nehmen;

die Inhaber von Abonnementkarten, dieselben ebenfalls bis 31. d. M. zu erneuern, und bemerken, daß der Abonnement- und preis beträgt:

a) für Nicht-Aktionäre: 12 Pf. — 45. für eine einzelne Person,  
6 Pf. — 18. für eine mit derselben zusammenwohnende und deren Haushalt teilnehmende Familienmitglied,  
3 Pf. — 45. für jedes weitere solche Familienmitglied,  
1 Pf. — 50 Pf. für ein Kind unter 12 Jahren;

b) für Aktionäre:  
an die welche, die nur 1 Aktie besitzen:  
6 Pf. — 45. für eine ihren Haushalt teilnehmende Person,  
3 Pf. — 45. für jede weitere vergleichende Person;  
b) für solche, die 2 Aktien besitzen:  
3 Pf. — 45. für eine ihren Haushalt teilnehmende Person.

Die Duendekarten ist zu entrichten:  
für 12 Jugend 3 Pf. 60 Pf.,  
für 1 " 7 Pf. 20 Pf.  
Dresden, den 18. März 1879.

**Der Verwaltungsrath**  
des Allgemeinen Kreises für den Zoologischen Garten.  
Dr. Stein.

## Dresdner Bau-Gesellschaft.

Nachdem auf Grund von § 3 unserer regulierten Statuten die dreißigjährige notarcielle Auslobung unserer Vorortato- und Stammtafeln am heutigen Tage erfolgt ist und die Nummern:

St. 2 7 54 81 95 141 144 174 180 205 243 277 285  
294 312 365 453 459 482 516 543 614 691 693 900  
1009 1019 1025 1168 1194 1350 1360 1395 1402 1409  
1423 1514 1524 1533 1552 1636 1662 1703 1741 1762  
1784 1858 1961 1985 2001

ausgezogen worden sind, so fordern wir die Inhaber dieser Nummern hiermit auf, den Nominalen Tag mit 100 Thalern — 300 Pfund Goldstückn. ab 6. April d. J. mit 4 Mark 80 Pf. bei der unteren Kasse, Baustadtstraße 14, hinter der Börse, vom 6. April d. J. an in Empfang zu nehmen; von diesem Tage an erhält auch die Verzahlung der ausgelosten Stücke. Von den früheren Auslobungen sind bisher noch unerhoben folgende Vorortato- und Stammtafeln:

St. 308 402 2030 2031 2101,  
deren Einlösung jederzeit ebenfalls bei unserer Kasse bewirkt werden kann.

Dresden, den 20. März 1879.

## Die Direktion.

Mackowsky.

## Submission.

Die Errichtung eines Kammer-Gebäudes soll im Wege der Submission mit Auswahl unter den Rekanten vergeden werden. Rekanten wollen ihre Offerten auf das vorliegende, ca. 23.000 Mr. betragende Objekt bis spätestens

den 3. April a. c., Vormittags 9 Uhr, im Bureau der Militär-Baudirektion abgeben, wobei auch Plan, Kostenablage und Rentabilität täglich von 8-12 Uhr zur Einsicht ausgelassen.

Dresden, den 21. März 1879.

## Die Militär-Baudirektion.

Portius.

## Chronische Krankheiten.

Spezielle, erfolgreiche Heilmethoden bei Nerven-, Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, etc. — Nach auswärtige Besuche u. briefl. Berathung. — Prospekte gratis u. franko.

**Koch'sche Anstalt für naturw. Heilkunde,**  
Dresden, Reinhardtstraße 4.

Die für Kranken aller Art lebendige Zeitschrift „Der arztliche Hausfreund“ (Jahrgang 1873-1875, 3 Bände, je 2000 Seiten) wird für zusammen 6 Mark kanto.

## Selbstthätige Essen-Ventilatoren

(Deutsches Reichspatent)

und sonstige praktische Ventilationsapparate für Restaurants, Hotels, Komptoirs, Fabriken, Küchen, Wohn- und Schlafzimmer, sowie für bewohnte und benutzte Räume aller Art empfohlen täglich

**Franz Netze, Civilingenieur, Dresden,**  
Bureau: Füttichstraße 4.

Prospekt und Preislistung gratis.

## Bierhandlung Gebrüder Hollack,

Dresden-Neustadt (gegründet im Jahre 1864).

### Große Auswahl

## In- und ausländischer Bier.

Verkauf in Originalverpackungen und abgezogen.

## Flaschenbiere

in der größten Auswahl, Verkauf bei Entnahme von 12 Flaschen stets in alte Stattkelle. — Preislisten werden auf Wunsch frei zug. — Auf unseren neu eingeholten

## Malzextrakt,

auch den'scher Porter genannt, erlauben nur uns Meisterbäckereien besonders aufzunehmen zu machen, da derselbe leidenschaftlich oder erregende Nebeneffekt hat.

13 Flaschen inkl. Flaschen 4 Mark 20 Pf.

**Arztlicher Richard Brandt**  
**Schweizer Pillen.**  
Ganzheitshandelsfirma: Extrakte aus den feinsten Alkaloiden, von vielen Arzten empfohlen gegen verschiedene Erkrankungen, Magenkrämpfe, träge Verdauung, Darmkrämpfe, Leberkrankungen nach Alkohol und Braus. Preise von Schacht 88 Pf.

Vorläufig in Dresden in den meisten Apotheken, in Kötzschenbroda bei Apotheker A. Möll, in Schandau bei Apotheker P. Bäck.

**Ein Billard,** Damen finden zu ihrer Freizeit neu, billig zu verkaufen  
aufnahme des Gedammte Bahn  
Schulgasse 4, Restaurant.

**Damen** finden zu ihrer Freizeit neu, billig zu verkaufen  
aufnahme des Gedammte Bahn  
Schulgasse 4, Restaurant.

**Besonders weich und sehr leicht streichbar findet man das bekannte Lamperts Heil- und Zugpflaster in Schachteln à 25 und 50 Pf. vorrätig in allen Apotheken Sachsen.**



Diese Schnürmarke bürgt für die Echtheit und Güte.

7 Münzgasse 7. Dresden. Am Landungsplatz der am Terrassentor. Sächs. B. Dampfschiff.

**Hotel garni Brühl'scher Hof.**

Hugo Edwin Bonisch empfiehlt seine freundlichen Zimmer mit angestauten guten Betten.

Großes Restaurant. Zölle Preise. Prompte Bedienung.

**Tapeten und Rouleaux.**

Große Auswahl neuer Muster. Auslaßend billige Preise.

**G. Koch & Co.,**

44 Pragerstraße 44.

Zu dem billigen Preise von Mr. 1.25, 1.50, 1.75 empfiehlt vorzüglich haltbare unterhoschen u. Gesundheitshemden. Baumwollene Strümpfe und Längen von 30 Pfennigen an. Kinder- und Damenschürzen von 30 Pfennigen an, sowie sämtliche Weiß-, Strumpf- u. Wäsche-Artikel.

**H. Oschinsky,**

Ammenstraße 1. unweit der Hauptpost.

**Die Rosen-, Gehölz- und Obstbaumschule**

von C. W. Mietzsch,

Dresden, Bergstraße 36, empfiehlt Alleeäume, als Linden, Plataneen, Ahorn, Ulmen, Walnuss u. Obstbäume, sowohl Pyramiden, Ballmetten und andere Formen, als Apfel, Birne, Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen u. in den seltsam Sorten für alle Zwecken. Rosen, Baumkämme und witzigste in ca. 8000 Sorten. Zierbäume, Ziersträucher u. Schlingpflanzen, Wein in Töpfen, Coniferen in Kästen und aus dem Zweige, sowie alle sonstigen Baumzüchtungen. Neuerter Katalog gratis.

**PARIS.**  
117-119  
RUE MONTMARTRE.

**NOUVEAUTÉS**

Gratis und portofreie Zusendung unserer prachtvollen Albums, circa

400 neue Sommermoden enthaltend.

SILVESTRE ROUVELLIS ET Cie.

GRANDS MAGAZINS

**A SAINT-JOSEPH**

PORTO u. ZOLLFREIE EXPEDITION

von 25 Mark ab.

Mustersendungen franco.

**NOUVEAUTÉS**

**PARIS.**

**Hut-Agraffen!**

Neueste Modelle in größter Auswahl werden bei mir gefertigt und halte dabei Voger zu billigen Preisen, wozu auf den Wiederkauf besonders außerordentlich günstig. Julius Uhlrich, Galanteriemärkte, Fabrikant und Verleihhandlung, Wallstraße 15.

Gelen des unterzeichneten Königlichen Gerichtsgerichts soll das zur Konkursmasse des Vermächters **Gustav Mager** in Polenitz gehörige Waarenlager, bestehend in Regulatoren, Taschen-, Hosen- und Knopfknöpfen, Überbekleidungen, als Heftern, Blättern etc., sowie das gesamte Handwerkzeug und die Patent-Glücksortung, zugleich mit dem sonstigen zur Wiedergabe gehörigen Mobiliar des Gemeinschaftsvertrags.

**am 1. April 1879,**

von 10 Uhr Vormittags ab, im Saale des heutigen Schlesischen Hauses öffentlich gegen sofortige Kaufzahlung an die Wiedergabe versteigert werden.

**Polenitz, am 15. März 1879.**

**Das Königliche Gerichts-Umt.**  
Jahrs.

**Dr. med. Baumgarten's**  
Diätetisch Schroth'sche Heilstätte,  
Dresden, Radebergerstraße 5.  
Regenerationsverfahren. Erfolg bei allen chronischen Krankheiten ausgezeichnet. Projekt ist.

**Bienen-Auction.**

Den 31. März, von 11 Uhr an, drohsichtlich ist im Posthaus Kreuz bei Moritzburg 21 Stück weisselchthaarige Bienvölker, Abzug zwischen 10 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 20 Minuten, 25 Minuten, 30 Minuten, 35 Minuten, 40 Minuten, 45 Minuten, 50 Minuten, 55 Minuten, 60 Minuten, 65 Minuten, 70 Minuten, 75 Minuten, 80 Minuten, 85 Minuten, 90 Minuten, 95 Minuten, 100 Minuten, 105 Minuten, 110 Minuten, 115 Minuten, 120 Minuten, 125 Minuten, 130 Minuten, 135 Minuten, 140 Minuten, 145 Minuten, 150 Minuten, 155 Minuten, 160 Minuten, 165 Minuten, 170 Minuten, 175 Minuten, 180 Minuten, 185 Minuten, 190 Minuten, 195 Minuten, 200 Minuten, 205 Minuten, 210 Minuten, 215 Minuten, 220 Minuten, 225 Minuten, 230 Minuten, 235 Minuten, 240 Minuten, 245 Minuten, 250 Minuten, 255 Minuten, 260 Minuten, 265 Minuten, 270 Minuten, 275 Minuten, 280 Minuten, 285 Minuten, 290 Minuten, 295 Minuten, 300 Minuten, 305 Minuten, 310 Minuten, 315 Minuten, 320 Minuten, 325 Minuten, 330 Minuten, 335 Minuten, 340 Minuten, 345 Minuten, 350 Minuten, 355 Minuten, 360 Minuten, 365 Minuten, 370 Minuten, 375 Minuten, 380 Minuten, 385 Minuten, 390 Minuten, 395 Minuten, 400 Minuten, 405 Minuten, 410 Minuten, 415 Minuten, 420 Minuten, 425 Minuten, 430 Minuten, 435 Minuten, 440 Minuten, 445 Minuten, 450 Minuten, 455 Minuten, 460 Minuten, 465 Minuten, 470 Minuten, 475 Minuten, 480 Minuten, 485 Minuten, 490 Minuten, 495 Minuten, 500 Minuten, 505 Minuten, 510 Minuten, 515 Minuten, 520 Minuten, 525 Minuten, 530 Minuten, 535 Minuten, 540 Minuten, 545 Minuten, 550 Minuten, 555 Minuten, 560 Minuten, 565 Minuten, 570 Minuten, 575 Minuten, 580 Minuten, 585 Minuten, 590 Minuten, 595 Minuten, 600 Minuten, 605 Minuten, 610 Minuten, 615 Minuten, 620 Minuten, 625 Minuten, 630 Minuten, 635 Minuten, 640 Minuten, 645 Minuten, 650 Minuten, 655 Minuten, 660 Minuten, 665 Minuten, 670 Minuten, 675 Minuten, 680 Minuten, 685 Minuten, 690 Minuten, 695 Minuten, 700 Minuten, 705 Minuten, 710 Minuten, 715 Minuten, 720 Minuten, 725 Minuten, 730 Minuten, 735 Minuten, 740 Minuten, 745 Minuten, 750 Minuten, 755 Minuten, 760 Minuten, 765 Minuten, 770 Minuten, 775 Minuten, 780 Minuten, 785 Minuten, 790 Minuten, 795 Minuten, 800 Minuten, 805 Minuten, 810 Minuten, 815 Minuten, 820 Minuten, 825 Minuten, 830 Minuten, 835 Minuten, 840 Minuten, 845 Minuten, 850 Minuten, 855 Minuten, 860 Minuten, 865 Minuten, 870 Minuten, 875 Minuten, 880 Minuten, 885 Minuten, 890 Minuten, 895 Minuten, 900 Minuten, 905 Minuten, 910 Minuten, 915 Minuten, 920 Minuten, 925 Minuten, 930 Minuten, 935 Minuten, 940 Minuten, 945 Minuten, 950 Minuten, 955 Minuten, 960 Minuten, 965 Minuten, 970 Minuten, 975 Minuten, 980 Minuten, 985 Minuten, 990 Minuten, 995 Minuten, 1000 Minuten, 1005 Minuten, 1010 Minuten, 1015 Minuten, 1020 Minuten, 1025 Minuten, 1030 Minuten, 1035 Minuten, 1040 Minuten, 1045 Minuten, 1050 Minuten, 1055 Minuten, 1060 Minuten, 1065 Minuten, 1070 Minuten, 1075 Minuten, 1080 Minuten, 1085 Minuten, 1090 Minuten, 1095 Minuten, 1100 Minuten, 1105 Minuten, 1110 Minuten, 1115 Minuten, 1120 Minuten, 1125 Minuten, 1130 Minuten, 1135 Minuten, 1140 Minuten, 1145 Minuten, 1150 Minuten, 1155 Minuten, 1160 Minuten, 1165 Minuten, 1170 Minuten, 1175 Minuten, 1180 Minuten, 1185 Minuten, 1190 Minuten, 1195 Minuten, 1200 Minuten, 1205 Minuten, 1210 Minuten, 1215 Minuten, 1220 Minuten, 1225 Minuten, 1230 Minuten, 1235 Minuten, 1240 Minuten, 1245 Minuten, 1250 Minuten, 1255 Minuten, 1260 Minuten, 1265 Minuten, 1270 Minuten, 1275 Minuten, 1280 Minuten, 1285 Minuten, 1290 Minuten, 1295 Minuten, 1300 Minuten, 1305 Minuten, 1310 Minuten, 1315 Minuten, 1320 Minuten, 1325 Minuten, 1330 Minuten, 1335 Minuten, 1340 Minuten, 1345 Minuten, 1350 Minuten, 1355 Minuten, 1360 Minuten, 1365 Minuten, 1370 Minuten, 1375 Minuten, 1380 Minuten, 1385 Minuten, 1390 Minuten, 1395 Minuten, 1400 Minuten, 1405 Minuten, 1410 Minuten, 1415 Minuten, 1420 Minuten, 1425 Minuten, 1430 Minuten, 1435 Minuten, 1440 Minuten, 1445 Minuten, 1450 Minuten, 1455 Minuten, 1460 Minuten, 1465 Minuten, 1470 Minuten, 1475 Minuten, 1480 Minuten, 1485 Minuten, 1490 Minuten, 1495 Minuten, 1500 Minuten, 1505 Minuten, 1510 Minuten, 1515 Minuten, 1520 Minuten, 1525 Minuten, 1530 Minuten, 1535 Minuten, 1540 Minuten, 1545 Minuten, 1550 Minuten, 1555 Minuten, 1560 Minuten, 1565 Minuten, 1570 Minuten, 1575 Minuten, 1580 Minuten, 1585 Minuten, 1590 Minuten, 1595 Minuten, 1600 Minuten, 1605 Minuten, 1610 Minuten, 1615 Minuten, 1620 Minuten, 1625 Minuten, 1630 Minuten, 1635 Minuten, 1640 Minuten, 1645 Minuten, 1650 Minuten, 1655 Minuten, 1660 Minuten, 1665 Minuten, 1670 Minuten, 1675 Minuten, 1680 Minuten, 1685 Minuten, 1690 Minuten, 1695 Minuten, 1700 Minuten, 1705 Minuten, 1710 Minuten, 1715 Minuten, 1720 Minuten, 1725 Minuten, 1730 Minuten, 1735 Minuten, 1740 Minuten, 1745 Minuten, 1750 Minuten, 1755 Minuten, 1760 Minuten, 1765 Minuten, 1770 Minuten, 1775 Minuten, 1780 Minuten, 1785 Minuten, 1790 Minuten, 1795 Minuten, 1800 Minuten, 1805 Minuten, 1810 Minuten, 1815 Minuten, 1820 Minuten, 1825 Minuten, 1830 Minuten, 1835 Minuten, 1840 Minuten, 1845 Minuten, 1850 Minuten, 1855 Minuten, 1860 Minuten, 1865 Minuten, 1870 Minuten, 1875 Minuten, 1880 Minuten, 1885 Minuten, 1890 Minuten, 1895 Minuten, 1900 Minuten, 1905 Minuten, 1910 Minuten, 1915 Minuten, 1920 Minuten, 1925 Minuten, 1930 Minuten, 1935 Minuten, 1940 Minuten, 1945 Minuten, 1950 Minuten, 1955 Minuten, 1960 Minuten, 1965 Minuten, 1970 Minuten, 1975 Minuten, 1980 Minuten, 1985 Minuten, 1990 Minuten, 1995 Minuten, 2000 Minuten, 2005 Minuten, 2010 Minuten, 2015 Minuten, 2020 Minuten, 2025 Minuten, 2030 Minuten, 2035 Minuten, 2040 Minuten, 2045 Minuten, 2050 Minuten, 2055 Minuten, 2060 Minuten, 2065 Minuten, 2070 Minuten, 2075 Minuten, 2080 Minuten, 2085 Minuten, 2090 Minuten, 2095 Minuten, 2100 Minuten, 2105 Minuten, 2110 Minuten, 2115 Minuten, 2120 Minuten, 2125 Minuten, 2130 Minuten, 2135 Minuten, 2140 Minuten, 2145 Minuten, 2150 Minuten, 2155 Minuten, 2160 Minuten, 2165 Minuten, 2170 Minuten, 2175 Minuten, 2180 Minuten, 2185 Minuten, 2190 Minuten, 2195 Minuten, 2200 Minuten, 2205 Minuten, 2210 Minuten, 2215 Minuten, 2220 Minuten, 2225 Minuten, 2230 Minuten, 2235 Minuten, 2240 Minuten, 2245 Minuten, 2250 Minuten, 2255 Minuten, 2260 Minuten, 2265 Minuten, 2270 Minuten, 2275 Minuten, 2280 Minuten, 2285 Minuten, 2290 Minuten, 2295 Minuten, 2300 Minuten, 2305 Minuten, 2310 Minuten, 2315 Minuten, 2320 Minuten, 2325 Minuten, 2330 Minuten, 2335 Minuten, 2340 Minuten, 2345 Minuten, 2350 Minuten, 2355 Minuten, 2360 Minuten, 2365 Minuten, 2370 Minuten, 2375 Minuten, 2380 Minuten, 2385 Minuten, 2390 Minuten, 2395 Minuten, 2400 Minuten, 2405 Minuten, 2410 Minuten, 2415 Minuten, 2420 Minuten, 2425 Minuten, 2430 Minuten, 2435 Minuten, 2440 Minuten, 2445 Minuten, 2450 Minuten, 2455 Minuten, 2460 Minuten, 2465 Minuten, 2470 Minuten, 2475 Minuten, 2480 Minuten, 2485 Minuten, 2490 Minuten, 2495 Minuten, 2500 Minuten, 2505 Minuten, 2510 Minuten, 2515 Minuten, 2520 Minuten, 2525 Minuten, 2530 Minuten, 2535 Minuten, 2540 Minuten, 2545 Minuten, 2550 Minuten, 2555 Minuten, 2560 Minuten, 2565 Minuten, 2570 Minuten, 2575 Minuten, 2580 Minuten, 2585 Minuten, 2590 Minuten, 2595 Minuten, 2600 Minuten, 2605 Minuten, 2610 Minuten, 2615 Minuten, 2620 Minuten, 2625 Minuten, 2630 Minuten, 2635 Minuten, 2640 Minuten, 2645 Minuten, 2650 Minuten, 2655 Minuten, 2660 Minuten, 2665 Minuten, 2670 Minuten, 2675 Minuten, 2680 Minuten, 2685 Minuten, 2690 Minuten, 2695 Minuten, 2700 Minuten, 2705 Minuten, 2710 Minuten, 2715 Minuten, 2720 Minuten, 2725 Minuten, 2730 Minuten, 2735 Minuten, 2740 Minuten, 2745 Minuten, 2750 Minuten, 2755 Minuten, 2760 Minuten, 2765 Minuten, 2770 Minuten, 2775 Minuten, 2780 Minuten, 2785 Minuten, 2790 Minuten, 2795 Minuten, 2800 Minuten, 2805 Minuten, 2810 Minuten, 2815 Minuten, 2820 Minuten, 2825 Minuten, 2830 Minuten, 2835 Minuten, 2840 Minuten, 2845 Minuten, 2850 Minuten, 2855 Minuten, 2860 Minuten, 2865 Minuten, 2870 Minuten, 2875 Minuten, 2880 Minuten, 2885 Minuten, 2890 Minuten, 2895 Minuten, 2900 Minuten, 2905 Minuten, 2910 Minuten, 2915 Minuten, 2920 Minuten, 2925 Minuten, 2930 Minuten, 2935 Minuten, 2940 Minuten, 2945 Minuten, 2950 Minuten, 2955 Minuten, 2960 Minuten, 2965 Minuten, 2970 Minuten, 2975 Minuten, 2980 Minuten, 2985 Minuten, 2990 Minuten, 2995 Minuten, 3000 Minuten, 3005 Minuten, 3010 Minuten, 3015 Minuten, 3020 Minuten, 3025 Minuten, 3030 Minuten, 3035 Minuten, 3040 Minuten, 3045 Minuten, 3050 Minuten, 3055 Minuten, 3060 Minuten, 3065 Minuten, 3070 Minuten, 3075 Minuten, 3080 Minuten, 3085 Minuten, 3090 Minuten, 3095 Minuten, 3100 Minuten, 3105 Minuten, 3110 Minuten, 3115 Minuten, 3120 Minuten, 3125 Minuten, 3130 Minuten, 3135 Minuten, 3140 Minuten, 3145 Minuten, 3150 Minuten, 3155 Minuten, 3160 Minuten, 3165 Minuten, 3170 Minuten, 3175 Minuten, 3180 Minuten, 3185 Minuten, 3190 Minuten, 3195 Minuten, 3200 Minuten, 3205 Minuten, 3210 Minuten, 3215 Minuten, 3220 Minuten, 3225 Minuten, 3230 Minuten, 3235 Minuten, 3240 Minuten, 3245 Minuten, 3250 Minuten, 3255 Minuten, 3260 Minuten, 3265 Minuten, 3270 Minuten, 3275 Minuten, 3280 Minuten, 3285 Minuten, 3290 Minuten, 3295 Minuten, 3300 Minuten, 3305 Minuten, 3310 Minuten, 3315 Minuten, 3320 Minuten, 3325 Minuten, 3330 Minuten, 3335 Minuten, 3340 Minuten, 3345 Minuten, 3350 Minuten, 3355 Minuten, 3360 Minuten, 3365 Minuten, 3370 Minuten, 3375 Minuten, 3380 Minuten, 3385 Minuten, 3390 Minuten, 3395 Minuten, 3400 Minuten, 3405 Minuten, 3410 Minuten, 3415 Minuten, 3420 Minuten, 3425 Minuten, 3430 Minuten, 3435 Minuten, 3440 Minuten, 3445 Minuten, 3450 Minuten, 3455 Minuten, 3460 Minuten, 3465 Minuten, 3470 Minuten, 3475 Minuten, 3480 Minuten, 3485 Minuten, 3490 Minuten, 3495 Minuten, 3500 Minuten, 3505 Minuten, 3510 Minuten, 3515 Minuten, 3520 Minuten, 3525 Minuten, 3530 Minuten, 3535 Minuten, 3540 Minuten, 3545 Minuten, 3550 Minuten, 3555 Minuten, 3560 Minuten, 3565 Minuten, 3570 Minuten, 3575 Minuten, 3580 Minuten, 3585 Minuten, 3590 Minuten, 3595 Minuten, 3600 Minuten, 3605 Minuten, 3610 Minuten, 3615 Minuten, 3620 Minuten, 3625 Minuten, 3630 Minuten, 3635 Minuten, 3640 Minuten, 3645 Minuten, 3650 Minuten, 3655 Minuten, 3660 Minuten, 3665 Minuten, 3670 Minuten, 3675 Minuten, 3680 Minuten, 3685 Minuten, 3690 Minuten, 3695 Minuten, 3700 Minuten, 3705 Minuten, 3710 Minuten, 3715 Minuten, 3720 Minuten, 3725 Minuten, 3730 Minuten, 3735 Minuten, 3740 Minuten, 3745 Minuten, 3750 Minuten, 3755 Minuten, 3760 Minuten, 3765 Minuten, 3770 Minuten, 3775 Minuten, 3780 Minuten, 3785 Minuten, 3790 Minuten, 3795 Minuten, 3800 Minuten, 3805 Minuten, 3810 Minuten, 3815 Minuten, 3820 Minuten, 3825 Minuten, 3830 Minuten, 3835 Minuten, 3840 Minuten, 3845 Minuten, 3850 Minuten, 3855 Minuten, 3860 Minuten, 3865 Minuten, 3870 Minuten, 3875 Minuten, 3880 Minuten, 3885 Minuten, 3890 Minuten, 3895 Minuten, 3900 Minuten, 3905 Minuten, 3910 Minuten, 3915 Minuten, 3920 Minuten, 3925 Minuten, 3930 Minuten, 3935 Minuten, 3940 Minuten,

# Robert Bernhardt

22-23 Freiberger-Platz 22-23.

## Zur Saison 1879

sind meine Abtheilungen für

### Modestoffe zu Damen-Kleideru

mit all den Neubehlen reichlich ausgestattet, welche die Produktion des In- und Auslandes erzeugt hat. **Außerordentliche Vielfältigkeit und außerordentliche Preiswürdigkeit** werden das Ihre thun, um die Käufer in jeder Weise zu befriedigen.

#### Gemusterete Stoffe

(in großen Sortimenten):

der ganze Meter zu 46 — alte Eile 26 Pf.  
der ganze Meter zu 60 — alte Eile 35 Pf.  
der ganze Meter zu 65 — alte Eile 38 Pf.  
der ganze Meter zu 70 — alte Eile 40 Pf.  
der ganze Meter zu 80 — alte Eile 45 Pf.  
der ganze Meter zu 90 — alte Eile 50 Pf.

#### Glatte Stoffe

(in allen Farben):

**Glacé-Lustre** Meter 80 — Eile 45 Pf.  
**Reinwollene Beige** (in 10 Qualitäten) Meter von 85 — Eile 48 Pf. an,  
**Englischer Rips** Meter 85 — Eile 50 Pf.  
**Reinwollener Popelin** Meter 105 — Eile 60 Pf.  
**Reinwollener Diagonal** Meter 125 — Eile 70 Pf.  
**Reinwollener Cachemir** (½ breit) Meter 3,20 — Eile 1,80 Pf.

#### Besatz-Stoffe:

**Gestreifter Besatz:**  
ohne Seide Meter 125 — Eile 50 Pf.  
mit Seide Meter 150 — Eile 85 Pf.  
mit Seide Meter 190 — Eile 110 Pf.  
**Gestreifter Atlas** Meter 5,00 — Eile 2,00 Pf.

**glatter Besatz:**  
**Taffet Royal**, Meter 90 — Eile 50 Pf.  
**Mohair-Glaize**, Meter 105 — Eile 60 Pf.  
**Taffeta-Läster**, Meter 130 — Eile 75 Pf.  
**Glätte Seidenstoffe**, Meter 300 — Eile 170 Pf.

#### zu Kleider-Cretonnes (Gattung)

mache ich hauptsächlich auf 3 Serien aufmerksam, welche finanziell wahrhebt. In diesen unerreichbaren Mustern vertreten und außerordentlich preiswert sind.  
**Serie A.** der ganze Meter 2 ½ f. — Eile 18 Pf.      **Serie B.** das ganze Meter 44 ¼ f. — Eile 25 Pf.      **Serie C.** der ganze Meter 60 Pf. — Eile 35 Pf.  
**Feinste Cretonnes**, der Meter 80 und 90 Pf.      **Cretonne Crêpe** (größte Neubheit) Meter 1,0 Pf. — Eile 75 Pf.  
**Cattun-Rester zu Jacken** 50 Pf. das Stück.

#### Für Sommerkleider:

**Barege** und **Leno** das Meter von 70 — Eile 40 Pf. an.  
in durchaus neuen großen Sortimenten.

#### Für Kinderkleider:

**Schotten-** und **Plaidstoffe** das Meter von 50 Pf. — Eile 28 Pf. an.

#### Schwarze Lüstre.

blaue, glanzende, breite Ware zu Mänteln, Meter eben von 62 Pf. — Eile 15 Pf. an.

#### Schwarze Barege,

gut in Farbe und im Tragen, glanzend und föllig, Meter schon von 70 Pf. — Eile 40 Pf. an.

#### Schwarze Cachemir, indisch und deutsch, neue Webarten.

#### Stapel-Waaren:

**Plaudruck**, Meter 40 Pf. — Eile 23 Pf.  
**Blaudruck Rips**, Meter 56 Pf. — Eile 32 Pf.  
**Weisser Nessel**, Meter 32 Pf. — Eile 18 Pf.  
**Grüne Handtücher**, Meter 18 Pf. — Eile 10 Pf.  
**Weisse Handtücher**, Meter 35 Pf. — Eile 20 Pf.  
**Weisser S. V. T. T.**, Meter 26 Pf. — Eile 15 Pf.  
**Weisse Stangeleinen**, Meter 35 Pf. — Eile 20 Pf.

**Englisch Leinen**, Meter 50 Pf. — Eile 28 Pf.  
**Halbleinen**, Meter 38 Pf. — Eile 22 Pf.  
**64 Hausmachers-Leinen**, Meter 70 Pf. — Eile 40 Pf.  
**Halbwollene Rockzeuge**, Meter 70 — Eile 40 Pf.  
**74 wollene Rockflanelle**, Meter 140 — Eile 80 Pf.  
**Weisser Chiffon**, Meter 30 — Eile 17 Pf.  
**Weisser Pique**, Meter 44 — Eile 25 Pf.

#### Bettzeug:

6 1 roth-weiss carrierte Züchen Meter 35 — Eile 20 Pf.  
6 1 roth-weiss carrierte Züchen Meter 41 — Eile 25 Pf.  
6 1 roth-weiss carrierte Züchen Meter 53 — Eile 30 Pf.  
6 1 roth-weiss carrierte Züchen Meter 62 — Eile 35 Pf.  
9 4 breites rosa Inlet Meter 140 Pf. — Eile 80 Pf.

6 4 roth gestreift Inlet Meter 44 — Eile 25 Pf.  
6 4 roth gestreift Inlet Meter 53 — Eile 30 Pf.  
6 4 rosa Inlet Meter 50 — Eile 40 Pf.  
6 4 rosa Inlet Meter 80 — Eile 45 Pf.

#### Tischwäsche:

**Halbleinene Damast-Servietten**, Dupond 4 Markt,  
Sind 35 Pf.  
**Reinleinene Damast-Servietten**, Dupond 2 Markt, 50 Pf.  
Sind 45 Pf.

8 4 halbleinene Tischtücher, Sind 1 Markt, 5 Pf.  
8 4 leinene Tischtücher, Sind 1 Markt, 50 Pf.  
8 10 4 leinene Tischtücher, Sind 2 Markt, 5 Pf.  
10 10 4 leinene Tischtücher, Sind 2 Markt, 50 Pf.  
Ein reinleinenes Damastgedeck, bestehend aus einem 10 20/4 Tischtuch mit 12 Servietten — 21 Pf. — Pf.

#### Umschlage-Tücher, Reise-Plaids.

#### schwarze Cachemir-Tücher, schwarze Cachemir-Fichus.

#### Mohair-Tücher, Handarbeit, elegante Neuheiten

in schwarz, weiß und bunt, für Kopf und Taille, von 1 Markt 25 Pf. an.

**Taillen-Tücher von Moos-Wolle**, zu M. 2,00 das Stück.  
**Englische Leinen-Schürzen**.      **Moiree-Schürzen**.      **Blaue Schürzen**.  
**Cattun-Schürzen**.      **Lüstre-Schürzen**.      **Wollene Küchen-Schürzen**.

#### Bett-Decken

in weiß von 2 Markt an 6 Pf. zu 6 Markt in 8 Pf., oder mit gleichlicher Rauten (ganz neu), in rot von 2 Markt 75 Pf. an.

#### 4|4 weiss leinene Taschentücher, das Dukzend 3 Markt.

Das Etablissement Robert Bernhardt verkauft nur zu festen Preisen; es ist dies die einzige mögliche Form, um das Publikum allein reell und gut bedienen zu können.  
Frachten nach auswärts franco.      Versandt nach auswärts prompt.      Für Wiederbeschaffung werden Großpreise berechnet.

# Robert Bernhardt.

Parterre. 22-23 Freiberger-Platz 22-23. Erste Etage.

**Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufaktur**  
(gegründet 1865).

## Cigarren-Offerte.

Zu meinem Wland-Geschäft, Holbeinstraße 6, 2. Etage, liegen große Sorten Cigarren (ca. 75,000 Stück) zum Verkauf, sämtlich gute Qualität, und werden zum billigen Preise abgegeben. Handeln, Restaurateuren und Privaten haben die selben bestens empfohlen.

**Ferdinand Abel.**

Die größte Auslage aller deutschen Zeitungen

## Berliner Tageblatt

nebst den Gräflich-Weigand'schen  
„Berliner Sonntagsblatt“  
und dem illustrierten Wochblatt  
„ULK“.

unabhängige freisinnige politische Haltung. Zahlreiche Spezial-Telegramme eigener Korrespondenten.

Täglich 2-maliges Erscheinen, als Abend- und Morgen-Blatt. Stets vollständige Nachrichten aus der Welt und den Provinzen. Aussführliche Kammerberichte seines elagischen parlamentarischen Bureau. Zeitungs- und Unterredkonsorten. Vollständige Handelszeitung mit sehr ausführlichen Berliner Nachrichten. Theater, Kunst und Künstlerwelt. Wöchentliche Mittelblätter über Land- und Hauswirtschaft, Gartendbau. Bei der Fülle des Gebotenen ein enorm billiger Abonnementspreis.

Im Laufe des II. Quartals erscheint im täglichen Beagleton:

### Der verlorene Kamerad

von Hans Hopfen.

Diese reizende Novelle wird mit ihrem originellen und spannenden Inhalt dem herzhaften Schriftsteller viele neue Freunde zuschaffen. Heraus folgt:

### „Mriadue“

Roman von Henry Gréville. Dessen fröhlich im „Berliner Tageblatt“ veröffentlichte Novelle „Dossia“ allgemeinen Beifall gefunden hat.

Man abonnirt auf das „Berliner Tageblatt“ nebst „ULK“ u. „Berliner Sonntagsblatt“ zum Preise von nur 5 Mk. 25 Pf. pro Quartal bei allen Reichspostanstalten und wird im Interesse der Abonnenten gebeten, das Abonnement recht frühzeitig anzumelden, damit die Zustellung des Blattes beim Beginn des Quartals pünktlich erfolgen kann.

Berndienstmedaille d. d. Wiener Weltausstellung 1873.

**Libotschaner Lagerbier.**  
Engel's Restaurant, Hauptstr. 30.

## Nur Embs'sches Fettlaugenmehl

Wurde Zeugnissen der ersten Sachverständigen das vorzüglichste und unzwecklose Wasch- und Reinigungsmittel unter allen gleichnamigen Fabrikaten. Alle Vorschriften und Anweisungen fragen zum Schutz gegen Rostanhäufungen dessen Beste Unterdrückt und ist stets vorbehaltlos und unter Garantie der Fabrik an bestehen vom Fabrikanten J. A. Embs, Heilbronn a. N., und in Dresden von den Herren: W. J. Carstens Nachfolger, Adolf Künnel, Oscar Schröder, Th. Uhlich.

**Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.**

Diese vorzügliche Komposition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit ihm gegen Wasser widerstandsfähig. Ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. Die bedeutendsten Sorten sind der gelbbraune Glanz-Lack (deckend wie Oelfarbe) und der reine Glanz-Lack ohne Farbenzusatz.

**Franz Christoph in Berlin,**  
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage für Dresden bei den Herren: Weigel und Zech, Friedrich Wollmann, Neustadt, Hauptstraße Nr. 20.

### Eine Locomobile

von mindestens 10 Pferdestärke wird vom S. Kreis auf ca. vier Wochen zu leihen gesucht. Öfferten mit Preisangabe sind in der Automaten- u. Maschinenfabrik v. Otto Tareke, Dresden, Kamenstr. 13, abzug.

### Apfelzinner,

reine Mehlma-Frucht, in Original-Rästen und Einzelnen, empfiehlt d. 5 Pf.

C. Schuehardt,

3 Moritzstraße 3.

## Schuhwarenlager

Unerschönt beste Schuhwaren für Damen, Mädchen und Kinder, aus der Fabrik von Mr. St. Schmidt, empfiehlt zum Fabrikpreis.

**A. Fischer,**

nur Wettinerstraße 21. Vorzügliche Schattenschleifen. Stiefelletten für Herren und Knaben zu billigen Preisen für Konkurrenzmarken herabgesetzte Preise.

## Theilhaber-Gesuch.

Für ein seit 55 Jahren bestehendes, in seinen Grütteln gut eingehobenes und momentan durch seine Elsenen und fl. Ls. queure berühmtes Fabrikat steht auf Grund der hohen Qualität des Soles ein anderweiter mit einer Geschäftseinlage von 45 Mille Mark sofort gesucht. Das Glutage-Kapital kann sicher gestellt werden und wird bei größtem Umsatz ein Steigerung von mindestens 25 Proc. garantirt. Vermögen der Soles zugleich seine Thatigkeit dem Gesicht zu wenden, so wird weniger auf die Höhe des Glutage-Kapitals geachtet. Öfferten unter H. 31 u. 32 a. bei Haasestein u. Vogler in Leipzig.

## Bandwurm mit Kopf

entfernt schmerlos und sicher ohne Vor- und Hinterkopf blutlos 2 Stunden (brieflich) Otto Flohr, Friedberg 1. S. Schon bei Auktion von 2 Jahren.

## Echten Kornsprit

unter Garantie der Gewinnung aus Getreide verläuft in Gebinden von 20 - 150 Liter Inhalt das Rittergut Kleinopitz bei Tharandt.

Gebt gegr. d. d. Körner, Flechten,

versetzte Weizewürze und Hantaußschläge wird gegen Honigwurz ein radikal wirkendes Mittel empfohlen. Dasselbe wird als Thee genommen, wächst fast überall und ist deshalb eine billige Art. Näheres unter F. G. H. postlagernd München.

## Affichen (Plakate) und Empfehlungstafeln (Tafelos)

werden billig und raschest an Mauren, Strassencken, Säulen etc. eingeschlagen resp. öffentlichen Kämmen - aufgehängt sowohl in einzelnen Städten wie in ganzen Provinzen u. Ländern. Kataloge, Kostenverzeichnisse, sowie jede Ankunft auf Verlangen gratis u. franco. Internationales Institut f. d. Anschlagen von Affichen und das Aufstellen von Empfehlungstafeln in allen Städten d. -z. Auslands G. L. DAUBE & Co. Central-Bureau Frankfurt a. M. Auf Wunsch in eigener Druckerei u. lithogr. Anstalt billigstes Anbringung des nämlichen und Tafelos.

**Dr. med. Hirsch,**  
Berlin, Schützenstr. 18, 1. heißt ohne nachtheilige Folgen unter Garantie eines sicheren u. dauernden Erfolges in wenig Zug. Preis: Mannes-Schwäche, Blut-, Überzucker-, sekundäre Syphilis, jeder 2 ft. Umdrehung u. 2. Auswärtsreise drücklich diktet.

## Talioisketten,

früher Talimketten genannt, jetzt Taliois genannt. Seit 30 Jahren ebenfalls bekannt wegen ihrer lästigen Kehlknoten mit einem Solte und ihrer langen Dauer. Vorzüglich bei allen Übelnachern. Man darf keine meinen Garantiestempel-Taliois.

Paris 1879. Taliois.

## Die Vivisektion

Ist ebenso unmoralisch und verwerthlich, als das Mordet der Tiere, um ihre Leidet zu versetzen. Zur weiteren Weiterung ist zu empfehlen: 1) Das Allescheffen, die älteste Ursache der allgemeinbekanntesten und verderblichsten Krankheiten und des tödlichsten Todes. Dr. med. Nagel. Preis 75 Pf.

2) Die Lebenskunst von Dr. med. Scott. 360 S. 4 Mark.

3) Die Arzneien sind alle der Gesundheit höchst nachdrücklich.

4) Die Wissenschaft von Menschenleben von Prof. Dr. S. Graham. 100 S. 75 Pf.

Im Interesse der leidenden Menschheit liestet vorliegende 4 Bücher für nur 3 Pf.

**Eduard Böttrich,**  
Leipzig-Meudenz.

## Nr. 40.

## Isabella-Manilla-Cigarren,

Stück 4 Pf., höchste Qualität.  
A. E. Simon,  
Güntzstraße, Gute-Gesundheitsstraße.

## Schweizer Käse

verschiedlich, bei 5 Pf. u. 10 Pf. Im Ganzen billiger, empfiehlt R. Klingner's Nachf.

Bob: Georg Nake,

Dresden, II. Blauenstraße 30.

## 500 Mark

zahle ich dem, der beim thäglichen Gebrauch von Kotze's Zahnpulpa, à Flasche 60 Pf., jedem wieder Zahnschmerzen befreit oder aus dem Mund steckt.

**Joh. George Kothe,** Hoflieferant Berlin's, Prinzregentenstr. 85. Wein-Geralt für Dresden bei Herrn Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.

## Gesundheit

unzähliger Menschen geht meistens durch geheime Jugendstunden u. Abschweifungen verloren. Allen dieser Erkrankten, welche auf vollständige Hilfe rechnen und sich davon auf diesem Wege zu heilen wünschen, ist das Buch:

## Dr. Retau's

## Selbstbewahrung

(76, Ausl. Mit 27 Abbildungen, Preis 3 M.) erdigend an empfohlen. Nur in diesem Buche finden Geschwächte, Nerven- u. Geschlechtskranken den Weg zur Rettung. An bezogen durch G. Pönicka's Schulbuchhandlung in Leipzig, sowohl durch jede Einzelhandlung. In Dresden vorzüglich der Buchdruckerei von C. E. Dietze, Grauenstraße 12.

## Kunath & Tronik.

## Moritz Pfefferkorn's

## arötes und billigstes

## Herren-

## Konfektions-

## Geschäft

1 Annenstraße 1.

Gebäude vom Hotel zum gold. Ring, empfiehlt

Complete Anzüge 20, 30

bis 60 Pf. Frühjahrs-

Überzicher 18, 24 bis

45 Pf. Konfidenz-

Anzüge 15, 18 bis 36 Pf.

Buckskin-Hosen 6, 8

bis 20 Pf. Westen in

allen Stoffen 3, 4 bis 62

Pf. Juppen in allen

Größen 1, 10 bis 20 Pf.

Werner empfiehlt old New-

heit: Einen vollständigen

Herren-Anzug, Juppe od.

Hose, Hose u. Weste aus

dickem, schwerem Stoff,

für die kalte rauhe Jahreszeit passend. Nur

1 Annenstraße 1 (Gebäude vom Hotel zum gold. Ring).

## Butter-Versaft,

von frischer Sahne gebuttert, jeden

Montag und Freitag Schieffel-

straße 4 (in der Hausflur) von

7-12 Uhr. Bei Entnahme von

mehreren Pfundern entsprechend

Preis und frei in d. Hand.

Solche und elegant gebaute

## Pianinos

neu und gebraucht für 110, 120,

140 bis 350 Thlr. Pianos

von 100 Mark an zu verkaufen

und zu verleihen

2, I. Schreibgasse 2, I.

A. Wagner.

## Günstiger Gelegenheitskauf.

## Java-Cigarren

in vorzüglicher Qualität pr. Stück

20 und 25 Pf. zum

Wiederkauf sehr ge-

eignet, empfiehlt billig in

früherer Fagon

G. J. Krahmer.

Wallstraße Nr. 1.

## L. Rudolph

Badergasse 51, billigst

empfiehlt Palazzo 18-50 M. hoch.

Anzüge 30-50 M. Bl.

Badegasse 51, hoch.

billigst empfiehlt

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19.

## 80 Thlr. Verdienst.

Für mein Waaren - Lomb-

bold-Gesicht habe einen kleinen

Theilnehmer mit 1.400 Thlr.

Ein Kapital wird durch Königl. preuß. Wertpapiere und Wertpachten über gestellt. Der Augen von

100 Thlr. pro 1.000 Thlr.

wird monatl. garantiert. Stenaste

# à 125. 150

zweiknöpfige Handschuhe in allen Farben und Nummern — für Herren einfarbig 1,25  
Nr. 1,75 sind ca. 800 Paar täglich eingegangen —, außerdem sind kleinere Posten am Lager, z. B.  
weiß zweifig a 75 Pf. und 1 Mark, — weiße Herren-Handschuhe 1,00 und 1,25,  
Schwarz do. a 1,25 und 1,75, — schwarze do. 1,00 und 1,50,  
gold, einfarbig a 1,75 und 2,00, — gold. Steppen do. 2,75 und 3,50.

F. Baumath, Hauptstraße Nr. 22:

## Reinwollene Beige

ist wieder der Hauptartikel für die Frühjahrss- und Herbst-Saison und wird dieses Jahr mit gestreiften Stoffen zusammen verarbeitet.

Lemcke & Dähne führen nur Beiges ganz von Wolle, sie ziehen von den Nachahmungen dieses Artikels in Halbwolle vollständig ab.

Breite.

55 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 0,90 Pf.
57 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,10 Pf.
60 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,25 Pf.
60 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,30 Pf.
60 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,60 Pf.

Lemcke & Dähne versenden Muster und Anträge nach auswärts portofrei, ohne Verrechnung jedweder Spesen, selbst beileinigen Beträgen.

Es liegt in Lehmans Interesse, die Qualitäten von Lemcke & Dähne bei Bedarf einer Prüfung zu unterziehen.

**Lemcke & Dähne,**  
19 Altmarkt 19.



E. Preis. Goldene Medaille 1878. I. Preis.  
Zum bevorstehenden Quartalwechsel empfehle ich mich zur Lieferung von selbstgefertigten



Bier-Druck-Apparaten  
beste Konstruktion, in nur solider Ausführung, und leicht für den mit Auftrag nach Beobachtung ein reichhaltiges Lager

**Bierdruck-Apparate,**  
sowie aller hieran gehörigen einzelnen Theile zur Ansicht offen.  
Billnitzerstr. Gustav Boden, Billnitzerstr.  
Nr. 16. Gustav Boden, Nr. 16.



## Carl Kaminsky,

Schuhfabrikant aus Hoherswerda,  
Nicht zum bevorstehenden Altstadt-Dresdner Jahrmarkt sein langjährig bekanntes  
Schuh- u. Stiefletten-Lager für Damen, Herren u. Kinder  
noch diesmal bestens empfohlen.

Um meinen gebrochenen Kunden auf die vielfachen Unregen Aufschluß zu geben, bemerkte ich, daß ein Zweiggeschäft unter meiner Dieme in Dresden sich nicht befindet, weil aber, daß ich nur die dortigen Märkte und zwar viele vielfach bekannt, bereits seit 40 Jahren habe und mein Verkaufsstand sich in Dresden-Alstadt an der alten Polytechnischen Schule, Ende der Wallstraße, befindet.

**Carl Kaminsky aus Hoherswerda.**

## Die Handelsschule zu Meißen,

welche außer den Lehrlingen des Handelssstandes auch andere junge Leute, die eine dem Gewerbebedürftige allgemeine Bildung streben, aufnimmt, beginnt ihren neuen Kursus **Montag den 21. April 1879.** Schüler, die das Ziel der mittleren Volksschule erreicht haben, werden durch den **zweijährigen** Besuch der Schule von der **drei-jährigen** Fortbildungsschulpflicht befreit; die anderen Schüler ist eine Vorklasse vorhanden. Solche Schüler, welche die Anstalt **gut** absolvieren, werden zur Ableistung der Prüfung für Einjährig-Freiwillige befähigt. Anmeldungen sind bei dem unterzeichneten Direktor zu bewirken, der auch zu jeder Auskunft sowie zur Übersendung von Prospekten gern bereit ist.

Meissen, den 1. März 1879.

**Der Vorstand des Handelsschulkonsortiums. Der Direktor.**  
G. A. Höfer.

H. Messien.

**Limburger Käse** verhindert unter Nachnahme d. Gr. 21½ Mark eine Käferel. unter Käse postlagernd Nicolaubort bei Berlin.

**Spiegel- und Spiegelglas,**

Trumeau, Consolspiegel, Sophaspiegel in Russbaum, Niagara und Golzrahmen. Tischüberbelichtet Spiegelglas in jeder Art u. Größe in reichster Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt die Spiegelfabrik von Eduard Weglich, am See 8.

Preis-Courant auf Vor-  
langen gratis u. franko.

Kieler  
Speck-Pöklinge,  
Stück 8-12 Pf.  
Pomm. Pöklinge,  
2 u. 3 Stück 10 Pf.

Neue Bratheringe,  
Stück 10 Pf.

Russ. Sardinen,  
Stück 10 Pf. 2,20 Pf.

Oelsardinen  
alle Marken, Dose von 50 Pf.  
bis 250 Pf.

Christiansia-  
Anchovis,  
Dose (60 Stück Inhalt) 1 Pf.  
Kräuter-Anchovis,  
Dose 180 und 100 Pf.

Delicatess- u. Senf-  
Heringe,  
Schnell pflanzt, Stück 15 Pf.,  
sowie alle übrigen Sorten ge-  
salzene, marinirte und geräu-  
chte Fischwaren empfiehlt  
en gros en détail

A. Domask,  
23 gr. Frohngasse 23.  
Bestellungen nach aus-  
wärts werden prompt  
effectuirt.

Feuer-  
Versicherung:  
In allen Städten und  
größeren Dorfschaften Sach-  
sen werden solide und  
wirklich thätige Vertreter  
für eine Feuerversicherungs-  
gesellschaft angestellt. Ve-  
reinlär und persönliche Un-  
tersuchung wird nach Mög-  
lichkeit gewährt. Bewer-  
bungen mit „Feuerver-  
sicherung I.“ bezeichnet  
nimmt der Invaliden-  
bank Dresden entgegen.

Suppen!

Zederzeit eine oder viele Vor-  
tellen guter, nahrhafter, warmer  
Suppe, nur durch Auflochen von Suppentellern mit Wasser können  
10 Minuten bereitet zu können,  
dass ist der große Vorteil der im  
In- und Ausland rühmlich be-  
kannten Condensierten Sup-  
pen von Rudolf Scheller in  
Hildburghausen. Empfehlt  
die selben in Tafeln a 25 Pf.  
zu 6 Teller voll Suppe und in  
kleineren Sorten: in Dresden  
das Hauptdepot Albert Herr-  
mann, gr. Brandergasse 11.  
Ferner zu haben in den meisten  
Colonialwaren-, Delikatessen-  
und Droguen-Geschäften.

Zöpfe,  
1 Elle lang, von 1 Mark  
an, bis zum höchsten Zopf  
von langer langer Haaren,  
für 45 Mark, anderthalb  
100 Mark.

Locken  
(Rotzraupe), welche mo-  
natlang ihre Kraut be-  
halten, eben von 1 Mark  
an, Perrückchen für her-  
ren und Damen, nur vor-  
züliche Arbeit.

Muß ausgedienten Haar-  
ten, wie auch jede Umarbeitung  
festigt eben von 50  
Pfennige an

Leo Stroka,  
speziell Damenschürze aus  
Silber, Wilsdrufferstraße 42,  
Eingang Querstraße,  
nur 1. Etage.

Ober-  
hemden

in allen Weiten, sowie Auflie-  
gung nach Maß; große  
Auswahl Hemden-Einfäße,  
Mahnöpfe, Krägen und Man-  
schetten, Damen und Kin-  
der-Wäsche zu billigen Prei-  
sen in der

Wäsche-Fabrik  
Max Schellerer,  
Ostra-Allee.

Plissé

fertigt 1000 Meter per Stunde  
in allen Breiten, auch mit  
Zwischenraum, a Meter von  
2 Pfennige.

E. Eckstein,  
Kaufhaus, Laden 8.

## Gesangbücher

In Leder, Taschen u. Sammet, reich ver-  
ziert, mit und ohne Deckel, in großer  
Auswahl zuhaben. Preisen von 2 Mark  
bis 25 Pf. an.

Werder Häuser eines Gesangbuches  
erhält von mir  
eine künstlerisch ausgeführte  
**Gratis-Prämie**

im Wert von 3 Mark, ein Bild in  
kleinsten Goldarbeiten, in acht bis zehn  
facher Rahmenarbeit:

I. Das Hermannsdenkmal  
im Teutoburger Wald.

II. Der rettende Freund.

III. Die Ergreifung der  
Räuber, oder:

IV. Eine prachtvolle  
Schreibmappe  
mit eleganter Malerei.

Von diesen 4 verschiedenen ausgewählten  
Werken erhält jeder Käufer eines  
Gesangbuches ein Exemplar gratis.

Sodann empfiehlt ich

**Poetic-** und  
Geschreibe-Albums

von 10 Pf. an,

in Sammet, äußerst elegant, von 75 Pf. an.

Ein gecktes Buch zum Preis, das in  
deinem eigenen Interesse darauf aufmerksam,  
dah meine

**Goldcompositions-  
Uhrenketten,**

die durch Schönheit der Arbeit und Goldar-  
beit im Tragen sich eines wohlbekommen  
Ruhes erzielen, auch auf den Pariser Aus-  
stellungen im Jahre 1867 mit einer

**Preis-Medaille**

und im Jahre 1878 mit einer  
**ehrvollen Anerkennung**

gefordert wurden, durch den auf dem Minge  
eines jeden Karabiners eingeschlagene  
Gabelstempel „Schweiz“ erkennbar sind und  
vor unberechtigter Nachahmung gleich  
Stempel durch den gleichen Markenstab  
geschützt. Rohrnehmre, wie bekannt, volle  
Garantie für die Güte meiner Goldcompo-  
sitions-Uhrketten und empfiehlt die selben  
in größter Auswahl zu Haberpreisen.

Sodann offeriert:

Medaillons, Broschen u. Ohrringe,  
Armbänder, Kollars, Uhrschlüssel,  
Manschetten- und Chemisettknöpfe  
aus Goldcomposition in bekannter  
Güte.

Sodann empfiehlt ich als sehr preiswerte

**Confirmations-  
Geschenke:**

Savonett-Uhren mit Kompaß  
für Herren,  
reguliert, 16 Mark.

Savonett-Uhren mit Kompaß  
für Damen,  
18 Mark.

**Giraff-Kämme,  
Haardolche**

auf Horn, Gumm, Schildkröt,  
Perlmutter und Gold etc. in großer  
Auswahl.

**In edlen Goldwaren**  
gelangen nur die neuesten und modernsten  
Stücke zum Verkauf, die äußerst niedrig  
gestellten Preisen und gleichzeitig der Verkauf  
stets nach Angabe der Karate resp. des  
inneren reellen Wertgehaltes.

**Siegelringe, Schlangenringe, Doppelringe,** aus 14-  
karätigem Gold double, das Stück zu 3 Mark.

**Massiv goldene Ringe,** das Stück von 4 Mark 50 Pf. an.

**Medallions** aus edlem 14karätigem Gold double, d. 5 Pf. an.

**Brosche mit Ohrringen** aus edlem 14karätigem Gold double  
die Garantie von 3 Mark 50 Pf. an.

**Chemisettknöpfe** aus Gold double, von 50 Pf. an.

**Armbänder** aus Gold double, Stück 15 Mark.

**Trauringe** aus Gold double, Stück 3 Mark.

**Massiv goldene Trauringe** unter Garantie, Stück von  
6 Mark an.

**F. G. Petermann,**  
Galerie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,

**10 Galeriestrasse 10,**  
parterre und 1. Etage.

# Robert Bernhardt.

Weisse Gardinen, 8/4 breit, Meter 44 Pf. - Elle 25 Pf.  
in ganzen Stücken bedeutend billiger.  
Bunte Gardinen, 6/4 breit, Meter 34 Pf. - Elle 19 Pf.  
Möbel-Cretonnes, 6/4 breit, Meter 44 Pf. - Elle 25 Pf.  
Möbel-Damaste, doppelt breit, Meter 210 Pf. - Elle 120 Pf.  
Möbel-Rippe, doppelt breit, Meter 280 Pf. - Elle 160 Pf.  
Matratzen-Drell, 114/115 Ctm., Meter 115 Pf. - Elle 65 Pf.  
Läuferstoffe, 6/4 breit, Meter 62 Pf. - Elle 35 Pf.  
Tapezirer-Nessel, 6/4 breit, Meter 15 Pf. - Elle 9 Pf.

## Engros-Lager von

Jute-Leinwand, 7/4 breit, Meter 26 Pf. - Elle 15 Pf.  
Jute-Leinwand, 5/4 breit, Meter 23 Pf. - Elle 13 Pf.  
in ganzen Stücken bedeutend billiger.

**Stroh-Säcke**, das Stück von M. 1.25 Pf. an.

**Robert Bernhardt,**  
22-23 Freiberger-Platz 22-23.

**Vogel-Käfige**

In solider Arbeit empfiehlt das  
Stück von 75 Pf. an, bei großer  
Auswahl die Galanteriewaren-  
handlung

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

## Franz. Jalousien

liefern die Dresdner Jalousie-Gefürt von  
**J. E. Uhlmann**  
(vorm. H. Reimer)  
29 Neugasse 29.  
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

## Submission.

Die bei dem Umbau eines Elbbades erforderlichen Zimmer-  
arbeiten sollen  
Montag den 24. März 1879, Vorm. 9 Uhr,  
im Wege der öffentlichen Submission verhandlungen werden. Hier-  
auf bestellten wollen die bestillten Bedingungen im Bu-  
reau der unterzeichneten Verwaltung, Alberstadt, Adminis-  
trations-Gebäude parterre, Zimmer Nr. 55, vorher ein-  
sehen und ihre Offerten bis zu obengenannten Termin verliegt  
dahin einenden.

Dresden, am 17. März 1879.

**Königliche Garnison-Verwaltung.**

14

14

## Schurig & Baumbach,

DRESDEN,  
Galeriestrasse Nr. 14,  
ganzlich dem Altmarkt,  
seidene Bänder und Putzstoffe,  
sämmliche Puhartikel,  
halten sich  
geeigneten Günstern zum Jahrmarkt  
bestens empfohlen.

14

14

## Unbegreiflich

billig sind die Preise im grossen Ausver-  
kauf Seestrasse 4 für  
seidene Bänder, Tarlatans, gefüllte  
Streifen, Damen-Schwätzchen.

Nur bis zum 28. dieses Monats.  
Gedruckt von 9 Uhr bis 8 Uhr Abends.

**Großer Verdienst**  
für Modistinnen und Wiederverkäufer!  
**Nur Seestrasse Nr. 4.**

## Stiefel!

## Umzugs wegen

von der großen Brüdergasse Nr. 13 nach Nr. 4 –  
Dresdner Bankgebäude – behufs individueller Vergleichung,  
habe ich einige hundert Paar Schuhwaren für Herren, Damen,  
Kinder und Konfidenzleben, momentan in den einschärferen Quali-  
täten, sortiert, welche ich, um zu räumen, bedeutend unten  
Brüdergasselpreise verkaufe. Bei Entnahme grösserer Mengen  
mehrere absonderne Vergünstigungen. Bestellungen nach  
Mas und Reparaturen sofort.

### Schuhwaaren-Fabrik

von  
**Moritz Sommer,**  
18 grosse Brüdergasse 18,  
26 Neustadt, Hauptstrasse 26.

## S. Nagelstock

6 Altmarkt 6  
empfiehlt  
**Confrmanden-**  
**Anzüge**  
nach neuesten  
**Rock- und**  
**Jaquet-Facons**  
aus den besten, deaktivirten  
Stoffen, eleganter und dauer-  
hafter Arbeit,  
zu billigsten  
Preisen!

## Strohhut-Fabrik

von H. Hensel, 9 grosse Kirchgasse 9.  
empfiehlt zur bevorstehenden Saison ein reichhaltiges Lager von  
Strohhüten in allen Geschlechtern zu wirtschaftlichen Preisen und  
reichen Preisen. Sind werden getragene Hüte nach den neu-  
sten, in großer Auswahl vorhandenen Formen schnell, sauber und  
billig umgearbeitet.

## Polstermaterialien,

als: Mohaaire, Erin d'Afrique, Alpengras, Wera, See-  
gras, Sprungfedern, Hadern, Drell, Linenwand, Nessel,  
Gurten, Nägel u. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen  
Preisen.

## Gustav Esklony, a.d. Frauenkirche 5.

Bei Beginn der Bauaison  
empfehlen wir den Herren Handelsbetrieben, Baumleuten, Architekten,  
Bauarbeiter, Maurern und Ziegeldeatern unser großes Lager  
baumaterialien.

**Baumaterialien,**  
in durchgehend vorzülichen Qualitäten, als: alle Sorten scharf-  
gebohrter Ziegel, feinste Chamoistone, Steinzeugdränen,  
Fäden und Augen glasiert, als Ziegeln und Abartenlagen, Eisen-  
anfänger, Portland-Cement in verschiedenen Marken, Ban-  
und Weißkalk, Deckenrohr, Dachpappe u. z. d. billigsten  
Preisen, und dichten bei Bedarf um weitvergängte Rüttläufe.

**Kretzschmar & Munckelt,**  
**Baumaterial = Niederlage,**  
Dresden-Neustadt, Carlstraße 2b.

Von unserem großen Lager moderner

**Damen-**  
**Kleiderstoffe**  
empfehlen wir als besonders bevorzugten  
und höchst soliden Artikel  
**reinwollenen Beige,**  
Meter 90 Pf. bis 1 Mt. 80 Pf.

**A. Jost & Co.,**  
Altmarkt- und Schloßstrassen-Ecke.

Zur Aufbewahrung von Möbeln  
empfehlen wir gelegentlich der bevorstehenden Umzugzeit unsre  
vorschätzliche Zeitangaben.

Dresden, den 15. März 1879.

**Sächsische Lombard-Bank,**  
kleine Barthstraße 2.

für Möbeltransporte,  
Verpackungen jed. Art  
b. persönlicher Zeitung  
empfiehlt sich zum bevor-  
stehenden Umzügen billigst  
H. Lenzlitz, Wetternstraße 28 und Breitestraße 13.

**Prima Magdeburger Sauerkraut,**  
a Pf. nur 5 Pf.

**Hamburger Stadtseit,**  
a Pf. 55 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt  
**Hans Baumgarten,** Rosenstrasse 35.

**Landhaus- C. Anschütz, Landhaus-**  
Strasse 6 **Teppich- u. Wachstuchhandlung,**  
empfiehlt gemalte Fenster-Rouleaux, Wachstüchen und  
Barhente, Fenster-Gaze, Aufhängen, Tischdecken in Zote,  
Gumm, Zuck, Alp, Möbelstoffe, Sofadecken, Cocoons und  
Manilla-Habrikate in reicher Auswahl preiswertig.

# Adolph Renner

Reine, mit grosser Anerkennung aufgenommenen

## Artikel für Hausbedarf

empfiehle wiederholt als gut und preiswerth und lädt zur geneigten Besichtigung und Prüfung derselben hiermit ganz ergebenst ein.

### Weisse Gardinen.

Leinen für Leibwäsche, Bettbezüge, Betttücher u. s. w. Weisser Bett-Damast in ganz reizenden Mustern. Dowlas, Stangenleinen, Chiffon, Shirting, Madapolame, Cretonne, Nessel, Inlet und karrierte Bettzeuge. Leinene Taschentücher. Matratzen-Drell und Roleaux-Stoffe. Tisch-, Kaffee- und Thee-Gedecke in vielen Neuheiten. Tisch-, Kommoden- und Nähtisch-Decken in weiß und Kunstreinen, Halbleinen, Zwirngewebe, Türkischroth und wollenen Stoffen. Waffel-, Piquee- und Rips-Bettdecken. Wollene Schlaf- und Bettdecken, Steppdecken. Mangel-, Platt- und Wischtücher, Sopha- und Kinderwagendecken, Wickeltücher.

### Handtücher

für jeden Bedarf in grosser Auswahl.

## Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

## W. SPINDLER'S

Etablissement

für  
Färberei und Reinigung

von

### Herren- und Damen-Garderoben

beehrt sich ergebenst anzuseigen, dass es ausser den beiden Commanditen

Schössergasse Nr. 1

und

Neustädter Rathhaus

noch eine Annahmestelle in der

Pragerstrasse 8,

Ecke der Ferdinandstrasse,

errichtet hat, und hält sich einem geehrten Publikum bei Beginn der Saison zur Ausführung aller in dieser Branche vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Geld auf Staatl. u. Städts.  
Mindest. 1000 Thlr.,  
Urgent, fourt. 2000 Thlr.  
Zeich.-Bank Elbberga 4.

2 Waarenjähnke  
eleant. für Waffelware, und  
zwei Regal., für Weißwaren  
gewandt, dazu zu verkaufen  
Amalienstrasse 20. parterre.

Strohblätte für  
50 Pf. ge-  
wölben, modernisiert u. garnet.  
Aufgerichtete Domänenblätte von 25  
Pfl. an um 22. Gimpang  
H. Blauehlebägasse. W. Philipp.

Baumleim.  
Methode des Gartenbaudirec-  
tors C. Pömmelhirt. 1½ Allo  
70 Pf. bei H. Naubert,  
Große Siegelstraße Nr. 42.

Ein Pianino  
wegen Fortzug im Kulturaus ditz.  
zu verkaufen oder zu verleben  
Amalienstraße 8, 2. Etg.

Ein Billard,  
sehr schön, fast noch wie neu, in  
mit Zubehör sehr billig zu ver-  
kaufen bei A. Berger, Watzewits-  
chstraße Nr. 11 vorher.